



Beteiligungsbericht 2019



© pixabay.com

Herausgeber:

STADT BECKUM



DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de

Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

stadt@beckum.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.



Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Beteiligungsbericht 2019

Vorwort

Die Stadt Beckum legt mit diesem Bericht nach den Anforderungen des § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) den Beteiligungsbericht 2019 vor.

Dieser beinhaltet Angaben über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Beckum in Bezug auf die Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen (Beteiligungen). Er enthält insbesondere Angaben über die Zusammensetzung der Organe, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der kommunalen Beteiligungen und dokumentiert ferner den Verlauf der letzten drei Geschäftsjahre. Grundlage des aktuellen Beteiligungsberichtes bilden die Bilanzen und Gewinn-und-Verlust-Rechnungen der geprüften Jahresabschlüsse der einzelnen Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2019. Sofern diese Daten für das Geschäftsjahr 2019 noch nicht vorlagen, wurde auf den Vorjahresabschluss zurückgegriffen.

Aktuell erarbeitet das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) ein Muster für den Beteiligungsbericht. Dieses Muster lag zur Erstellung dieses Berichtes noch nicht vor und konnte daher keine Berücksichtigung finden.

Das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – 2. NKFVG NRW) trat zum 01.01.2019 in Kraft. Laut Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) vom 15.02.2019 finden die neuen Regelungen erstmals auf den zum 31.12.2019 zu erstellenden Jahresabschluss der Kernverwaltung Anwendung. Demnach ist nach § 116 a GO NRW eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses möglich, wenn bestimmte Kennzahlen nicht überschritten werden. Da diese Voraussetzungen erfüllt werden konnten, hat der Rat der Stadt Beckum am 25.06.2020 beschlossen, auf die Erstellung des Gesamtabschlusses 2019 zu verzichten. Um weiterhin das bisherige Zahlenwerk fortzuführen, wurde der Beteiligungsbericht um die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung erweitert. Der Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses 2018 wurde unverändert fortgeführt.

Die Stadt Beckum kommt mit diesem Beteiligungsbericht zudem ihrer Berichtspflicht nach § 12 Absatz 6 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen nach.

Der Bevölkerung der Stadt Beckum sowie allen weiteren Interessierten steht dieser Beteiligungsbericht auf den städtischen Internetseiten (www.beckum.de) zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Einsicht in den Bürgerbüros in Beckum und Neubeckum im Rahmen der Öffnungszeiten am Bildschirm möglich.

Beckum, den 05.11.2020

gezeichnet

Michael Gerdhenrich
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Beckum	1
Beteiligungsübersicht zum 31.12.2019	6
Wirtschaftliche Daten der Beteiligungen auf einen Blick	7
Organisationsformen.....	13
Erläuterungen von Fachbegriffen und Kennzahlen	17
Beteiligungen der Stadt Beckum.....	24
1.1 Wasserversorgung Beckum GmbH	24
1.1.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	24
1.1.2 Sitz des Unternehmens.....	24
1.1.3 Organe der Gesellschaft	24
1.1.4 Vertreter der Stadt Beckum	24
1.1.5 Geschäftsführung.....	25
1.1.6 Beschäftigte	25
1.1.7 Öffentliche Zwecksetzung	25
1.1.8 Lagebericht	25
1.1.9 Betriebswirtschaftliche Daten.....	27
1.1.10 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen.....	30
1.1.11 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	30
1.1.12 Technische Grundlagen	30
1.2 Regionalverkehr Münsterland GmbH.....	31
1.2.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	31
1.2.2 Sitz des Unternehmens.....	31
1.2.3 Organe der Gesellschaft	31
1.2.4 Aufsichtsrat	32
1.2.5 Geschäftsführung.....	32
1.2.6 Verbundene Unternehmen.....	33
1.2.7 Beschäftigte	33
1.2.8 Öffentliche Zwecksetzung	33
1.2.9 Lagebericht	33
1.2.10 Betriebswirtschaftliche Daten.....	37
1.2.11 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen.....	40
1.2.12 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	40
1.3 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH – gfw.....	41
1.3.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	41
1.3.2 Sitz des Unternehmens.....	41

1.3.3	Organe der Gesellschaft.....	42
1.3.4	Beschäftigte.....	43
1.3.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	43
1.3.6	Lagebericht.....	43
1.3.7	Betriebswirtschaftliche Daten,	45
1.3.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen	48
1.3.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	48
1.4	Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH.....	49
1.4.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	49
1.4.2	Sitz des Unternehmens	49
1.4.3	Organe der Gesellschaft.....	49
1.4.4	Beschäftigte.....	51
1.4.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	51
1.4.6	Lagebericht.....	51
1.4.7	Betriebswirtschaftliche Daten	52
1.4.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen	55
1.4.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	55
1.4.10	Angaben zur Wohnungsverwaltung.....	55
1.5	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH.....	56
1.5.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	56
1.5.2	Sitz des Unternehmens	56
1.5.3	Organe der Gesellschaft.....	56
1.5.4	Aufsichtsrat.....	57
1.5.5	Geschäftsführung	57
1.5.6	Verbundene Unternehmen	58
1.5.7	Beschäftigte.....	58
1.5.8	Öffentliche Zwecksetzung.....	58
1.5.9	Lagebericht.....	58
1.5.10	Betriebswirtschaftliche Daten	60
1.5.11	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen	63
1.5.12	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	63
1.6	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	64
1.6.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	64
1.6.2	Sitz des Unternehmens	64
1.6.3	Organe der Gesellschaft.....	64
1.6.4	Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	64
1.6.5	Beschäftigte.....	65
1.6.6	Öffentliche Zwecksetzung.....	65
1.6.7	Betriebswirtschaftliche Daten	67
1.6.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen	70

1.6.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	70
1.7	Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG.....	71
1.7.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung.....	71
1.7.2	Sitz des Unternehmens.....	71
1.7.3	Organe der Gesellschaft.....	71
1.7.4	Beschäftigte.....	73
1.7.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	74
1.7.6	Lagebericht.....	74
1.7.7	Betriebswirtschaftliche Daten.....	76
1.7.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen.....	79
1.7.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	79
1.8	Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH.....	80
1.8.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung.....	80
1.8.2	Sitz des Unternehmens.....	80
1.8.3	Organe der Gesellschaft.....	80
1.8.4	Beschäftigte.....	81
1.8.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	81
1.8.6	Lagebericht.....	81
1.8.7	Betriebswirtschaftliche Daten.....	82
1.8.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen.....	83
1.9	Städtische Betriebe Beckum.....	84
1.9.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung.....	84
1.9.2	Betriebsleitung.....	84
1.9.3	Organe der Gesellschaft.....	84
1.9.4	Beschäftigte.....	85
1.9.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	85
1.9.6	Lagebericht.....	85
1.9.7	Betriebswirtschaftliche Daten.....	86
1.9.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen.....	89
1.9.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	89
1.10	Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum.....	90
1.10.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung.....	90
1.10.2	Betriebsleitung.....	90
1.10.3	Organe der Gesellschaft.....	90
1.10.4	Beschäftigte.....	91
1.10.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	91
1.10.6	Lagebericht.....	91
1.10.7	Betriebswirtschaftliche Daten.....	92
1.10.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen.....	95

1.10.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	95
1.11	Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	96
1.11.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	96
1.11.2	Betriebsleitung	96
1.11.3	Organe der Gesellschaft.....	96
1.11.4	Beschäftigte.....	97
1.11.5	Öffentliche Zwecksetzung.....	97
1.11.6	Lagebericht.....	97
1.11.7	Betriebswirtschaftliche Daten	99
1.11.8	Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen	102
1.11.9	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	102
	Kleinstbeteiligungen der Stadt Beckum	103
1.12	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.....	103
1.12.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	103
1.12.2	Bilanzsumme und Jahresergebnis	103
1.12.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	103
1.13	Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH.....	103
1.13.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	103
1.13.2	Bilanzsumme und Jahresergebnis	103
1.13.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	103
1.14	Verkehrsbetrieb Kipp GmbH.....	104
1.14.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	104
1.14.2	Bilanzsumme und Jahresergebnis	104
1.14.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	104
1.15	Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (beka GmbH).104	
1.15.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	104
1.15.2	Bilanzsumme und Jahresergebnis	104
1.15.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	104
1.16	Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH.....	104
1.16.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	104
1.16.2	Bilanzsumme und Jahresergebnis	105
1.16.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	105
1.17	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH.....	105
1.17.1	Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	105
1.17.2	Bilanzsumme und Jahresergebnis	105
1.17.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	105

Zweckverbände und Genossenschaftsanteile	106
1.18 Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh.....	106
1.18.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	106
1.18.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis	106
1.18.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	106
1.19 Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh.....	106
1.19.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	106
1.19.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis	106
1.19.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	106
1.20 Zweckverband Euregio	106
1.20.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	106
1.20.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis	106
1.20.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	107
1.21 Volksbank Beckum-Lippstadt eG.....	107
1.21.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	107
1.21.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis	107
1.21.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	107
1.22 Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG	107
1.22.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	107
1.22.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis	107
1.22.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	107
1.23 Wersewind Beckum GmbH & Co. KG.....	108
1.23.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung	108
1.23.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis	108
1.23.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	108
Gesamtbilanz/Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2019	109

Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Beckum

Die Stadt Beckum hat für ihre Einwohnerinnen und Einwohner eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Dieser Verpflichtung kommt die Stadt Beckum unmittelbar im Rahmen ihrer Haushaltswirtschaft nach, beteiligt sich zur Aufgabenerfüllung an privatwirtschaftlichen Unternehmen oder bedient sich Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Organisationsform.

Die wirtschaftliche Betätigung gehört zu dem in Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung.

Den rechtlichen Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden setzen die §§ 107 ff. GO NRW. In diesen Bestimmungen ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung oder privatrechtliche Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände erlaubt ist beziehungsweise inwieweit nichtwirtschaftliche Betätigungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten wahrgenommen werden dürfen.

Nach § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne von § 107 Absatz 2 GO NRW gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (...),
 - Sport oder Erholung (...),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (...),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen, des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

Nach § 107 Absatz 3 GO NRW ist die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 1 und Nummer 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Vor der Entscheidung über die Gründung von beziehungsweise die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat gemäß § 107 Absatz 5 GO NRW auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

Die Einfügung des § 107 a in die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Ordnungsrahmen für die energiewirtschaftliche Betätigung neu definiert. Die energiewirtschaftliche Betätigung tritt neben die in § 107 Absatz 1 GO NRW geregelte „wirtschaftliche Betätigung“ und die in § 107 Absatz 2 GO NRW geregelte „nicht-wirtschaftliche Betätigung“.

So regelt der § 107 a Absatz 1 GO NRW, dass die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck dient und zulässig ist, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Nach § 107 a Absatz 2 GO NRW sind mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundene Dienstleistungen zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Die Gemeinde stellt sicher, dass bei der Erbringung dieser Dienstleistungen die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt werden.

Die Aufnahme einer überörtlichen energiewirtschaftlichen Betätigung ist (nach § 107 a Absatz 3 GO NRW) zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer energiewirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist zulässig, wenn die Voraussetzung des Absatzes 1 vorliegt. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Vor der Entscheidung über die Gründung von beziehungsweise über die unmittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat nach § 107 a Absatz 4 GO NRW über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten.

Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft.

Gemäß § 108 Absatz 1 GO NRW darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Absatz 1 GO NRW) die Voraussetzungen des § 107 Absatz 1 Satz 1 gegeben sind und bei Unternehmen im Bereich der energiewirtschaftlichen Betätigung die Voraussetzung des § 107 a Absatz 1 gegeben ist,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Absatz 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden,
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
 - a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
 - b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
 - c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und

- d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.

10. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde beziehungsweise des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten im Sinne von § 87 GO NRW (Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte) leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Wird von Satz 1 Nummer 8 eine Ausnahme zugelassen, kann auch von Satz 1 Nummer 9 eine Ausnahme zugelassen werden.

In § 108 Absatz 2 GO NRW ist geregelt, dass Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 für die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft einschließlich der Gründung einer Gesellschaft gilt, wenn den beteiligten Gemeinden oder Gemeindeverbänden alleine oder zusammen oder zusammen mit einer Beteiligung des Landes mehr als 50 Prozent der Anteile gehören.

Bei bestehenden Gesellschaften, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar alleine oder zusammen oder zusammen mit dem Land mit mehr als 50 Prozent beteiligt sind, trifft die Gemeinden und Gemeindeverbände eine Hinwirkungspflicht zur Anpassung an die Vorgaben des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 9. Die Hinwirkungspflicht nach Satz 2 bezieht sich sowohl auf die Anpassung von Gesellschaftsvertrag oder Satzung als auch auf die mit Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 verfolgte Zielsetzung der individualisierten Ausweisung der dort genannten Bezüge und Leistungszusagen.

Gehören einer Gemeinde mehr als 50 Prozent der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie gemäß § 108 Absatz 3 GO NRW darauf hinwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,

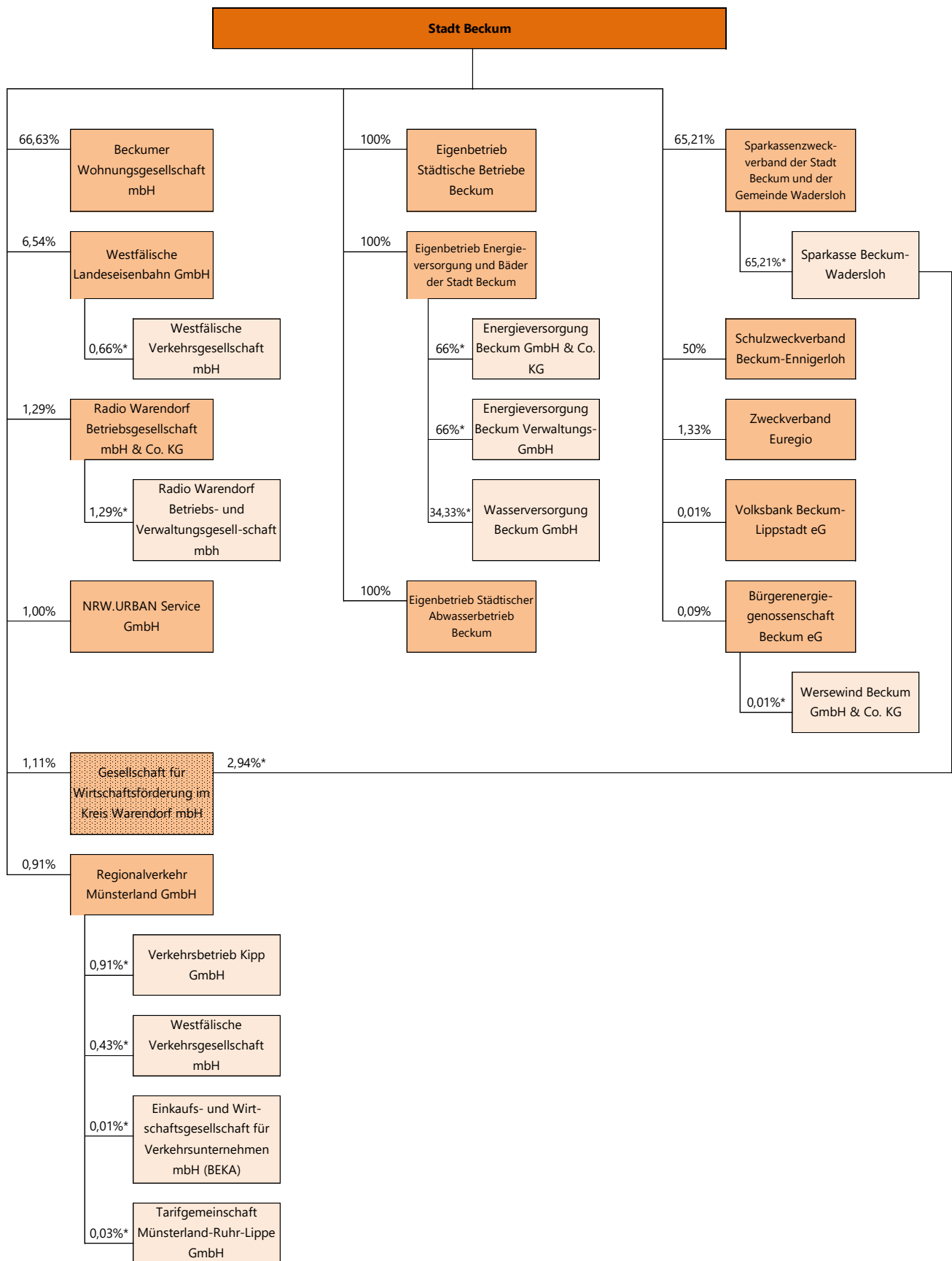
2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung oder zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,
3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109 GO NRW) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.

Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des § 108 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 a und b sowie Nummer 2 und Nummer 3 GO NRW hinwirken.

Nach den Bestimmungen des § 109 GO NRW sind Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Beteiligungsübersicht zum 31.12.2019



* Es handelt sich um die durchgerechneten Beteiligungsquoten der Stadt Beckum.

Wirtschaftliche Daten der Beteiligungen auf einen Blick

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2019)
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
Versorgung und Verkehr							
Wasserversorgung Beckum GmbH	24.352.044,94	22.161.541,38	21.026.483,20	1.307.787,00	1.031.381,27	1.171.366,00	Gewinnausschüttung: 329.596,63 EUR Konzessionsabgabe: 344.878,79 EUR
Regionalverkehr Münsterland GmbH	52.270.906,21	49.820.825,45	49.478.278,79	-38.156,58	-177.234,51	506.374,23	keine
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	28.866.957,21	29.031.311,16	26.591.946,57	-1.403.564,80	-2.058.409,98	-2.051.111,62	Zuschuss an die Gesellschaft: 137.340,00 EUR
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	20.511.683,39	19.939.476,07	18.926.823,40	3.102.513,87	2.989.727,91	3.470.445,68	Gewinnausschüttung: 1.897.006,13 EUR Konzessionsabgabe: 1.041.543,75 EUR
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH	135.614,90	135.099,28	128.956,21	2.188,82	2.131,17	2.189,59	keine
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	21.949.943,76	13.380.769,98	8.319.954,68	0,00	0,00	0,00	keine
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	4.667.101,73	4.288.387,80	4.765.507,73	0,00	0,00	3.980,60	keine
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (beka GmbH)	2.765.804,39	2.392.576,25	2.415.386,41	134.583,78	33.893,18	30.599,36	keine
Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH	464.166,80	640.786,02	672.947,51	5.490,68	3.764,10	942,60	keine

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2019)
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
Wohnungsbau, Stadtentwicklung							
Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH	8.379.900,78	8.524.219,80	8.661.507,55	125.351,31	11.116,86	21.396,03	keine
NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH	1.380.581,79	323.953,30	96.845,68	4.577,61	-3.442,14	-4.916,82	Keine
Wirtschaft							
gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH	*	1.363.279,95	1.351.972,02	*	46.956,71	13.733,58	keine
Soziales, Kultur und Sport							
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	1.099.870,88	1.128.350,52	867.700,11	-28.710,00	233.616,81	112.143,01	keine
Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	76.952,61	72.983,57	67.798,41	5.133,01	4.920,80	4.726,75	keine
Eigenbetriebe							
Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum	25.558.263,07	25.434.041,52	25.282.818,75	516.909,72	422.972,93	821.340,65	Keine
Städtische Betriebe Beckum	5.744.703,22	5.803.707,01	6.063.250,98	94.032,14	-47.690,30	66.863,47	Inanspruchnahme von Dienstleistungen in Höhe von rund 4.332.000,00 EUR
Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	74.852.845,90	75.690.330,61	75.478.453,52	2.141.553,89	1.767.424,57	1.299.627,85	Verzinsung Stammkapital: 420.000,00 EUR

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2019)
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
Zweckverbände							
Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Sparkasse Beckum-Wadersloh	897.613.013,11	864.361.103,02	857.507.000,00	1.273.200,69	1.218.932,84	1.224.000,00	Gewinnausschüttung: 77.845,00 EUR
Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh	98.912,00	67.612,42	92.945,93	25.804,68	11.496,31	35.171,20	keine
Zweckverband Euregio	*	35.851.421,28	48.902.761,26	*	272.822,47	299.569,77	keine
Genossenschaftsanteile							
Volksbank Beckum-Lippstadt eG	2.054.584.988,67	1.919.622.612,48	1.799.718.465,25	5.312.397,15	5.048.315,19	4.775.396,41	Dividendenausschüttung: 8,25 EUR
Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG	844.245,03	847.086,94	461.945,76	42.028,87	11.794,75	6.113,31	Dividendenausschüttung: 22,09 EUR
Wersewind Beckum GmbH & Co. KG	*	18.527.124,34	16.490.948,80	*	keine	keine	keine

Beteiligung	Anteil in %	ausgesuchte Kennzahlen									weitere Unternehmensdaten					
		Eigenkapitalquote in %			Fremdkapitalquote in %			Anlagenintensität in %			Bilanzvolumen in TEUR			Anlagevermögen in TEUR		
		2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Versorgung und Verkehr																
Wasserversorgung Beckum GmbH	34,33	59,70	64,20	67,50	40,30	35,80	32,50	72,10	73,20	73,00	24.352	22.162	21.026	17.551	16.220	15.352
Regionalverkehr Münsterland GmbH	0,91	16,00	16,90	17,00	84,00	83,10	83,00	41,95	41,84	34,49	52.270	49.821	49.478	21.929	20.847	17.066
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	6,54	12,90	10,40	3,50	87,10	89,60	96,50	74,10	76,70	78,00	28.866	29.031	26.592	21.400	22.264	20.754
EVB Beckum GmbH & Co. KG	66,00	29,30	28,10	30,10	70,70	71,90	69,90	70,80	69,40	68,90	20.511	19.939	18.927	14.529	13.843	13.035
EVB Beckum Verwaltungs-GmbH	66,00	48,00	46,50	47,10	52,00	53,50	52,90	keine	keine	keine	135	135	129	keine	keine	keine
Westfälische Ver- kehrsgesellschaft mbH	0,66	10,09	16,55	26,62	89,91	83,45	73,38	10,06	16,75	28,45	21.949	13.380	8.319	2.207	2.240	2.366
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	0,91	0,54	0,59	0,53	99,46	99,41	99,47	56,73	60,44	51,31	4.667	4.288	4.765	2.647	2.591	2.445
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (beka GmbH)	0,01	45,98	48,22	47,06	54,02	51,78	52,94	14,21	21,34	21,94	2.765	2.392	2.415	392	510	529
Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr- Lippe GmbH	0,03	8,23	5,11	4,31	91,77	94,89	95,69	3,10	2,66	2,00	464	640	672	14	17	13

Beteiligung	Anteil in %	ausgesuchte Kennzahlen									weitere Unternehmensdaten					
		Eigenkapitalquote in %			Fremdkapitalquote in %			Anlagenintensität in %			Bilanzvolumen in TEUR			Anlagevermögen in TEUR		
		2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Wohnungsbau, Stadtentwicklung																
Beckumer Wohnungs- gesellschaft mbH	66,63	44,80	42,60	41,80	55,20	57,40	58,20	85,30	83,50	82,10	8.379	8.524	8.662	7.333	7.114	7.110
NRW.URBAN Kommu- nale Entwicklung GmbH	1,00	6,30	25,60	89,06	93,70	74,40	10,94	keine	keine	keine	1.380	323	96	keines	keines	keines
Wirtschaft																
gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH	1,11	*	79,70	76,90	*	20,30	23,10	*	6,50	5,70	*	1.363	1.352	*	63	68
Soziales, Kultur und Sport																
Radio WAF Betriebs- gesellschaft mbH & Co. KG	1,289	59,20	44,00	51,50	40,80	56,00	48,50	7,10	6,40	8,30	1.099	1.128	868	77	72	72
Radio Warendorf Be- triebs- und Verwal- tungsgesellschaft mbH	1,29	97,93	96,23	96,33	2,07	3,77	3,67	keine	keine	keine	76	72	67	keines	keines	keines
Eigenbetriebe																
Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum	100,0 0	48,80	46,70	46,30	51,20	53,30	53,70	94,30	95,20	96,30	25.558	25.434	25.283	24.094	24.214	24.355
Städtische Betriebe Beckum	100,0 0	12,20	10,40	10,80	87,80	89,40	89,00	92,30	90,40	90,50	5.744	5.804	6.063	5.302	5.247	5.485
Städtischer Abwasser- betrieb	100,0 0	15,80	13,40	11,60	84,20	86,60	88,40	99,80	99,60	99,70	74.852	75.690	75.478	74.683	75.350	75.272

Beteiligung	Anteil in %	ausgesuchte Kennzahlen									weitere Unternehmensdaten						
		Eigenkapitalquote in %			Fremdkapitalquote in %			Anlagenintensität in %			Bilanzvolumen in TEUR			Anlagevermögen in TEUR			
		2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	2019	2018	2017	
Zweckverbände																	
Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh	65,21	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keines	keines	keines	keines	keines	keines
Sparkasse Beckum-Wadersloh	65,21	5,62	5,70	5,64	94,38	94,30	94,36	keine	keine	keine	897.613	864.361	857.507	keines	keines	keines	
Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh	50,00	73,27	69,03	37,85	26,73	30,97	62,15	keine	keine	keine	98	67	92	keines	keines	keines	
Zweckverband Euregio	1,33	*	5,25	3,29	*	94,75	96,71	*	0,73	0,59	*	35.851	48.902	*	261	284	
Genossenschaftsanteile																	
Volksbank Beckum-Lippstadt eG	0,01	6,61	6,90	7,18	93,39	93,10	92,82	keine	keine	keine	2.054.584	1.919.622	1.799.718	keines	keines	keines	
Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG	0,09	73,16	69,12	38,31	26,84	30,88	61,69	91,77	95,29	94,19	844	847	461	774	807	435	
Wersewind Beckum GmbH & Co. KG	*	20,30	20,50	*	79,20	79,50	*	*	87,20	45,00	*	18.527	16.490	*	16.159	7.414	

*Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen noch keine verwertbaren Daten vor.

Organisationsformen

Die GO NRW ermöglicht es den Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen, ihre Aufgaben in verschiedenen Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zu erfüllen. Im Folgenden werden die Organisationsformen der Einrichtungen und Unternehmen erläutert:

Eigenbetrieb/eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Eigenbetriebe sind organisatorisch selbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) mit eigener Betriebsatzung als Sondervermögen außerhalb des übrigen Gemeindevermögens geführt.

Die Eigenbetriebe verfügen über ein eigenes kaufmännisches Rechnungswesen. Im städtischen Haushalt werden lediglich die finanziellen Verflechtungen, die zum Beispiel aus Betriebskosten-/Investitionszuschüssen oder Gewinnabführungen/Verlustabdeckungen resultieren, ausgewiesen. Gleiches gilt für die wechselseitige Inanspruchnahme von Personal-, Sach- und übrigen Dienstleistungen.

Die organisatorische Selbstständigkeit ist aus dem Vorhandensein eigener Organe, nämlich der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss, ersichtlich. Die Kompetenzen von Betriebsleitung und Betriebsausschuss werden vom Rat der Gemeinde in der Betriebsatzung festgelegt. In Ermangelung einer eigenen Rechtspersönlichkeit unterstehen die Eigenbetriebe letztlich dem Rat der Gemeinde und dem Bürgermeister.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sind Einrichtungen, deren Betrieb gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt, die aber dennoch nach den Vorschriften der EigVO NRW geführt werden. Sofern die Kommune die Vorschriften der EigVO NRW in vollem Umfang zur Anwendung bringt, steht die eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Ergebnis dem Eigenbetrieb gleich.

Anstalt des öffentlichen Rechts

Anstalten des öffentlichen Rechts (AÖR) sind selbstständige Rechtspersönlichkeiten, die als wirtschaftliche Unternehmen in der Regel einen öffentlichen Zweck verfolgen. Beispiele für AÖR im kommunalen Bereich sind derzeit noch überwiegend Sparkassen. Als Folge der eigenen Rechtspersönlichkeit kann die Anstalt zum Beispiel eigenes Personal beschäftigen.

Die Organe der Anstalt sind der Vorstand, der die Leitung in eigener Verantwortung wahrnimmt, und der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands und grundlegende Entscheidungen, wie die Aufstellung des Wirtschaftsplans und die Feststellung des Jahresabschlusses, zuständig. In bestimmten Fällen – wie zum Beispiel der Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen – sind die Mitglieder des Verwaltungsrats gegenüber dem Rat der Gemeinde weisungsgebunden.

Weitere Einflussmöglichkeiten hat die Gemeinde bei der Aufstellung und Änderung der Satzung der Anstalt und bei der Benennung der Mitglieder des Verwaltungsrats.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft und stellt somit eine eigene Rechtsperson dar. Ihre Rechtsverhältnisse richten sich weitgehend nach der von den Gesellschaftern aufgestellten Satzung sowie den gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel GmbH-Gesetz). Da von den gesetzlichen Vorschriften in vielen Fällen durch die Satzung abgewichen werden kann, besteht eine relativ große Flexibilität, bei der Struktur der Gesellschaft auf die Erfordernisse des Tätigkeitsfelds der Gesellschaft einzugehen.

Zwingende Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Der Geschäftsführung obliegen die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten sowie die laufende Betriebsführung der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung trifft grundsätzliche Entscheidungen, wie zum Beispiel Änderung der Satzung, Beschluss des Wirtschaftsplans und Feststellung des Jahresabschlusses. Daneben kann von den Gesellschaftern ein Aufsichtsrat eingerichtet werden (freiwillig oder – zum Beispiel nach dem Mitbestimmungsgesetz – zwingend vorgeschrieben). Sofern ein Aufsichtsrat bestellt wurde, ist dieser in der Regel für die Überwachung der Geschäftsführung und die Vorberatung von grundsätzlichen Entscheidungen zuständig. Anstelle eines freiwilligen Aufsichtsrats kann auch ein Beirat bestellt werden, der nach der Satzung in der Regel beratende Aufgaben hat.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde als Gesellschafterin bestehen – wie bei der Anstalt – bei der Aufstellung und Änderung der Satzung sowie gegebenenfalls über Weisungen an die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung sowie Empfehlungen an die städtischen Vertreterinnen und Vertreter im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Gleichzeitig bleiben die städtischen Vertreterinnen und Vertreter im Aufsichtsrat aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften dem Wohl der Gesellschaft verpflichtet.

Eine gemeinnützige GmbH zeichnet sich dadurch aus, dass sie nach ihrer Satzung gemeinnützige Zwecke im Sinne des Steuerrechts verfolgt (zum Beispiel durch Tätigkeit im sozialen oder kulturellen Bereich) und daher ihr Kerngeschäft in der Regel körperschaftsteuerfrei ausführen kann.

Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist – wie die GmbH – eine Kapitalgesellschaft. Im Gegensatz zur GmbH verpflichtet das Aktiengesetz die Gründer der Aktiengesellschaft, bei der Aufstellung der Satzung eine Vielzahl von verbindlichen Vorschriften zu befolgen, sodass die Struktur der AG im Allgemeinen weniger frei an die Erfordernisse des Tätigkeitsfelds der Gesellschaft angepasst werden kann. Die Beteiligung einer Gemeinde an einer AG ist nur noch eingeschränkt möglich, da der Rechtsform der Anstalt der Vorzug zu geben ist.

Organe der AG sind der Vorstand, die Hauptversammlung der Aktionäre und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Aufgaben der Hauptversammlung sind zum Beispiel die Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrats oder die Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns. Dem Aufsichtsrat obliegt vor allem die Überwachung der Geschäftsführung durch den Vorstand.

Die Gemeinde als Gesellschafterin hat grundsätzlich dieselben Einflussmöglichkeiten wie bei der GmbH. Im Ergebnis kann die Gemeinde jedoch weniger Einfluss als auf eine GmbH nehmen, da aufgrund des Aktienrechts bei der Gestaltung der Satzung und den Entscheidungskompetenzen der Organe stärkere gesetzliche Bindungen bestehen, von denen auch nicht durch Entscheidung des Rates abgewichen werden kann.

Kommanditgesellschaft (KG) beziehungsweise GmbH & Co. KG

Die Kommanditgesellschaft ist – anders als eine GmbH oder AG – keine juristische Person, kann aber aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften Träger eigener Rechte und Pflichten sein (sogenannte Teilrechtsfähigkeit). Ihre Rechtsverhältnisse richten sich weitgehend nach der von den Gesellschaftern aufgestellten Satzung sowie den gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel HGB). Da von den gesetzlichen Vorschriften in der Praxis in vielen Fällen durch die Satzung abgewichen wird, besteht eine relativ große Flexibilität, bei der Struktur der Gesellschaft auf die Erfordernisse des Tätigkeitsfeldes der Gesellschaft einzugehen.

Zwingende Bestandteile der KG sind ein oder mehrere persönlich unbeschränkt haftende Gesellschafter (sogenannte Komplementäre) sowie lediglich beschränkt (in der Regel bis zur Höhe ihrer Einlage) haftende Gesellschafter (sogenannte Kommanditisten). Die Beteiligung einer Gemeinde an einer KG ist in der Regel aufgrund der Haftungsregeln nur als Kommanditist möglich. Bei einer sogenannten GmbH & Co. KG ist der persönlich haftende Gesellschafter (und Geschäftsführer) in der Regel eine GmbH.

Den Komplementären obliegen die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten sowie die laufende Betriebsführung der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung trifft grundsätzliche Entscheidungen, wie zum Beispiel Änderung des Gesellschaftsvertrages, Beschluss des Wirtschaftsplans und Feststellung des Jahresabschlusses. Die Kommanditisten sind gesetzlich von der Geschäftsführung ausgeschlossen.

Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde als Kommanditistin bestehen bei der Aufstellung und Änderung des Gesellschaftsvertrags sowie gegebenenfalls über Weisungen an die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung. Je nach der Höhe der Kapitalbeteiligung und der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags können die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde erheblich variieren.

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Die Genossenschaft hat – wie die GmbH und die AG – eine eigene Rechtspersönlichkeit. Ziel einer Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder. Beispiele für Genossenschaften sind kommunale Einkaufsgemeinschaften. Die Ausgestaltung der Satzung einer eG richtet sich nach den weitgehend verpflichtenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes.

Organe der eG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Die Aufgaben der Organe der eG sind denen der AG vergleichbar.

Die Gemeinde als Gesellschafterin hat prinzipiell die gleichen Einflussmöglichkeiten wie bei der GmbH. Allerdings hat nach dem Genossenschaftsgesetz grundsätzlich jeder Genosse – unabhängig von der Höhe seines Anteils am Genossenschaftskapital – lediglich eine Stimme in der Generalversammlung, sodass sich die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde als Gesellschafterin bei größeren Genossenschaften verringern.

Zweckverband

Die Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, um Aufgaben, zu deren Wahrnehmung sie berechtigt oder verpflichtet sind, gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

Erläuterungen von Fachbegriffen und Kennzahlen

Nachfolgend werden einige der im Beteiligungsbericht verwendeten Fachbegriffe und Kennzahlen herausgegriffen und erläutert. Zu den ermittelten Kennzahlen ist grundsätzlich anzumerken, dass

- diese in Abhängigkeit von der jeweiligen Branche stark differieren können,
- aufgrund der Besonderheiten einzelner Gesellschaften beziehungsweise Eigenbetriebe unterschiedliche Berechnungsmethoden zur Anwendung kommen,
- die Fachliteratur unterschiedliche Ermittlungsmethoden einzelner Kennzahlen aufzeigt,
- deren Höhe von der Ausübung möglicher Ansatz- und Bewertungswahlrechte abhängt.

Abschreibung

Wert, der die Verteilung der Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände abbildet und die eingetretene Wertminderung erfasst. Die Abschreibungen werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung als Aufwand, der nicht zahlungswirksam ist, angesetzt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt üblicherweise unter Anwendung der linearen oder der degressiven Methode.

Aktiva

Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind. Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.

Anhang

Der Anhang stellt den dritten Teil des Jahresabschlusses dar. Dieser muss aber nicht von allen Kaufleuten erstellt werden. Zumindest bei den kaufmännischen Organisationsformen, derer sich eine Gemeinde grundsätzlich bedienen kann (AG, GmbH), sowie bei den Genossenschaften und Eigenbetrieben ist er vorgeschrieben.

Im Anhang sind ergänzende Informationen zu liefern, die zu einem besseren Verständnis von Bilanz beziehungsweise Gewinn-und-Verlust-Rechnung beitragen. Ferner können bestimmte Angaben aus Bilanz beziehungsweise Gewinn-und-Verlust-Rechnung in den Anhang verlagert werden, um die Übersichtlichkeit der erstgenannten Unterlagen zu verbessern. Im Anhang finden sich daher insbesondere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Angaben zu den Restlaufzeiten der Darlehen und Einzelangaben zu den Umsatzerlösen. Ferner sind hier Angaben zum durchschnittlichen Mitarbeiterbestand, zu den Bezügen von Geschäftsführungen, Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den Beteiligungen und verbundenen Unternehmen zu machen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, zum Beispiel Grundstücke und Bauten, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen und Beteiligungen.

Anlagendeckung/Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital ist ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung des Unternehmens. Da Anlagegegenstände in der Regel langfristig gebundenes Vermögen darstellen, müssen sie durch entsprechend langfristiges Kapital finanziert werden. Damit wird sichergestellt, dass im Krisenfall keine Anlagegüter veräußert werden müssen, um den Tilgungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Deshalb sollen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens grundsätzlich nicht kurzfristig finanziert werden. Die Anlagenfinanzierung kann somit als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital gedeckt ist.

Die Kennzahl „Anlagendeckung I“ zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist. Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung.

$$\text{Berechnung:} \quad \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Anlagenintensität

Hierbei handelt es sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab. Prinzipiell gibt die Anlagenquote das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen an. Je nach Branche kann diese variieren. Beispielsweise kann bei einem Industriebetrieb der Anteil des Anlagevermögens aufgrund zahlreicher Maschinen viel größer sein als bei einem reinen Dienstleistungsunternehmen. Grundsätzlich gilt: Je niedriger das Anlagervermögen ist, umso liquider und flexibler ist das Unternehmen. Je nach Branche muss geprüft werden, welcher Wert ideal ist. Erhält man bei der Ermittlung der Anlagenquote aber einen zu hohen Wert, kann das bedeuten, dass der Betrieb bei eventuellen Zahlungsschwierigkeiten Probleme haben wird, das Anlagevermögen schnell zu veräußern. Er ist also langfristig an die Zahlungsmittel (Anlagevermögen) gebunden. Im Gegensatz dazu bedeutet eine viel zu niedrige Anlagenintensität, dass das Unternehmen eventuell mit veralteten Maschinen/Anlagen arbeitet und diese ausbesserungswürdig sind.

$$\text{Berechnung:} \quad \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Aufwendungen

Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Ergebnisses zum Ausdruck kommen. Aufwendungen sind allerdings nicht zwangsläufig Mittelabflüsse.

Betriebsergebnis

Differenz zwischen gewöhnlichen Erträgen und Aufwendungen, die sich aus den betrieblichen Leistungserstellungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanz ist der erste Teil des Jahresabschlusses. Als eine stichtagsbezogene Zeitpunktrechnung verschafft sie die Übersicht über das betrieblich gebundene Vermögen einschließlich seiner Belastungen. Es wird

- auf der linken Seite (Aktivseite) die Vermögenswerte (Mittelverwendung) und
- auf der rechten Seite (Passivseite) das Eigenkapital, die Schulden und sonstigen Belastungen (Mittelherkunft) dargestellt.

Bilanzgewinn/-verlust

Bestandteil des Eigenkapitals nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema. Errechnet sich aus dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zuzüglich Gewinnvortrag und Entnahmen aus den Kapital-/Gewinnrücklagen abzüglich Verlustvortrag und den Einstellungen in die Gewinnrücklage.

Eigenkapital

Kapital, das dem Unternehmen von den Unternehmenseignern (unter Umständen auch Zuschussgebern) zum Teil ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellt wird.

Eigenkapitalquote

Diese Kennzahl beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

Die Eigenkapitalquote wird grundsätzlich vor dem Hintergrund der Funktionen des Eigenkapitals als Verlustpuffer, Schuldendeckungs- und Haftungspotenzial sowie als Maßstab für die finanzielle Stabilität, Bestandsfestigkeit, Unabhängigkeit von Kapitalgebern und die Dispositionsfreiheit eines Unternehmens interpretiert. In der Regel kann die Finanzierung eines Unternehmens als günstig bezeichnet werden, wenn das Eigenkapital als Haftungs- bzw. Schutzkapital das Fremdkapital überwiegt. Je höher der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital, umso sicherer ist die Lage des Unternehmens in Krisenzeiten und umso unabhängiger ist das Unternehmen gegenüber seinen Gläubigern.

$$\text{Berechnung:} \quad \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des dem Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres im Durchschnitt zur Verfügung gestellten Eigenkapitals an.

Erträge

Geschäftsvorfälle, die das Jahresergebnis eines Unternehmens erhöhen. Sie bedeuten somit einen Wertzuwachs im Vermögen des Unternehmens. Erträge dürfen allerdings nicht zwangsläufig als Mittelzuflüsse gesehen werden.

Fremdkapital

Kapital, das dem Unternehmen von unternehmensexternen Personen zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellt wird.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Grad der Verschuldung des Unternehmens wieder. Je höher die Fremdkapitalquote ist, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

$$\text{Berechnung:} \quad \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Gesamtkapitalrentabilität

Maßstab dafür, wie effizient das Unternehmen mit den ihm insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln gearbeitet hat. Während das Jahresergebnis das Eigenkapital erhöht, dienen die Fremdkapitalzinsen zur Bezahlung der Fremdkapitalnutzung. Daher werden diese dem Jahresergebnis wieder hinzugerechnet, sodass eine dem Gesamtkapital inhaltlich entsprechende Ergebnisgröße entsteht. Solange die Gesamtkapitalrentabilität den Fremdkapitalzinssatz übersteigt, kann das Unternehmen seine Eigenkapitalrentabilität durch die Aufnahme zusätzlichen Fremdkapitals erhöhen (Leverageeffekt).

Gesellschafterversammlung

Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter). Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Des Weiteren bestellt sie den Aufsichtsrat.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung (GuV)

Zweiter Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen des Geschäftsjahres als Zeitraumrechnung gegenübergestellt werden. In der GuV wird der erwirtschaftete Erfolg des Jahres (Jahresergebnis) ausgewiesen. Ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen einer Periode ist ein Jahresüberschuss, wohingegen der Jahresfehlbetrag einen Überschuss der Aufwendungen über die Erträge anzeigt. Die EigVO NRW verwendet bezüglich der Eigenbetriebe die Begriffe Wirtschaftsjahr, Jahresgewinn und Jahresverlust; inhaltlich bestehen aber keine Unterschiede zu den vorstehend genannten handelsrechtlichen Begriffen.

Gewinnrücklage

Ist der Teil des Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet und nicht als Gewinnvortrag auf das folgende Jahr vorgetragen wird, sondern bei der Gewinnverwendung eine direkte Einstellung in eine eigens ausgewiesene Rücklage erfolgt.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss.

Gezeichnetes Kapital

Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Bei der Aktiengesellschaft wird es mit Nennkapital, bei der GmbH mit Stammkapital bezeichnet. Das gezeichnete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am gezeichneten Kapital bestimmt sich auch die Beteiligungsquote.

Investitionen

Grundsätzlich langfristige Kapitalbindung, in der Regel in Form von Zugängen zum Anlagevermögen der Gesellschaft. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich diese Zwecke zum Teil auch überlagern. In Abhängigkeit von dem jeweiligen Geschäftszweck (zum Beispiel Grundstücksentwicklung) werden im Beteiligungsbericht auch bestimmte Zugänge zum Umlaufvermögen als Investitionen behandelt.

Investitionsquote

Kennzahl zur Investitionspolitik eines Unternehmens, wobei höhere Werte auf eine starke Investitionstätigkeit hinweisen.

Jahresergebnis

Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge, steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).

Kapitalrücklage

In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des gezeichneten Kapitals übersteigen.

Lagebericht

Im Lagebericht sind weitere, in der Regel textliche Informationen zu liefern. Diese betreffen zumindest den Geschäftsverlauf und die Lage einer Kapitalgesellschaft, Genossenschaft beziehungsweise eines Eigenbetriebes. Der Lagebericht ist kein „vierter Teil“ des Jahresabschlusses, er ergänzt diesen bei den vorgenannten Organisationsformen vielmehr als zusätzliches Informationsinstrument.

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens. Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind Korrekturposten, die dazu dienen, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie entstehen grundsätzlich dann, wenn der einem Geschäftsjahr zuzurechnende Aufwand beziehungsweise Ertrag in einem bestimmten Zeitraum nach der zugehörigen Ausgabe beziehungsweise Einnahme anfällt. Man unterscheidet aktive und passive Rechnungs-abgrenzungsposten.

Rücklagen

Bestandteil des Eigenkapitals. Sie erhöhen und stärken es und stehen zu längerfristigen Finanzierungszwecken zur Verfügung. Nach der Entstehungsweise unterscheidet man zwischen Kapitalrücklage und Gewinnrücklage.

Rückstellungen

Rückstellungen dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung und stellen Verpflichtungen am Bilanzstichtag dar. Es kann sich sowohl um Verpflichtungen gegenüber Dritten als auch um eigene Verpflichtungen (zum Beispiel unterlassene Instandhaltung) handeln. Im Unterschied zu den Verbindlichkeiten sind die Rückstellungen der Höhe und/oder dem Zeitpunkt ihrer Fälligkeit nach noch ungewiss.

Stammkapital

Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital. Seine Höhe ist im Gesellschaftsvertrag und in der Satzung festgelegt. Es ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Passivposten der Bilanz, in den die für Investitionen erhaltenen Fördermittel beziehungsweise Zuschüsse eingestellt werden, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert wird.

Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des Anlagegutes entsprechend der Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Rücklagen, die aus un versteuerten Gewinnen nur für die im Einkommensteuergesetz ausdrücklich genannten Fälle gebildet werden dürfen. Da sie in der Regel in späteren Perioden aufzulösen sind und dann das Ergebnis erhöhen, stellen sie nicht in vollem Umfang Eigenkapital dar, sondern beinhalten Fremdkapitalbestandteile in Höhe der späteren Steuerbelastung.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen (zum Beispiel Vorräte, Forderungen, liquide Mittel).

Umsatz

Wertmäßiger Ausdruck für die am Markt abgesetzten Produkte. Der Umsatz ist gleich der verkauften/abgesetzten Menge multipliziert mit dem pro Einheit enthaltenen Verkaufs-/Absatzpreis.

Verlustvortrag/-rücktrag

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen des vorangegangenen Jahres verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

Beteiligungen der Stadt Beckum

1.1 Wasserversorgung Beckum GmbH

1.1.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und der Verkauf von Trinkwasser sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung und Wasserentsorgung mit dem Ziel, die örtliche Wasserwirtschaft zu stärken. Tätigkeiten im Rahmen des Unternehmensgegenstandes, außerhalb des Gebietes der Mitglieder der Gesellschafter, erfolgen nur mit Zustimmung der betroffenen Gemeinden oder ihrer Unternehmen.

1.1.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in 59269 Beckum, Hammer Straße 42.

1.1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
Stadt Beckum	4.223.000,00 EUR	34,33 %
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	2.234.500,00 EUR	18,17 %
Stadt Ennigerloh	1.435.000,00 EUR	11,67 %
Kreis Warendorf	984.000,00 EUR	8,00 %
Gemeinde Wadersloh	943.000,00 EUR	7,67 %
Gemeinde Lippetal	943.000,00 EUR	7,67 %
Gemeinde Langenberg	574.000,00 EUR	4,66 %
Stadtwerke Ahlen GmbH	328.000,00 EUR	2,67 %
Gemeinde Beelen	307.500,00 EUR	2,50 %
Gemeinde Bad Sassendorf	246.000,00 EUR	2,00 %
Flora Westfalica GmbH, Rheda-Wiedenbrück	82.000,00 EUR	0,66 %
Stammkapital der Gesellschaft:	12.300.000,00 EUR	100,00 %

1.1.4 Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Strothmann
 Persönlicher Vertreter: Thomas Wulf,
 Fachbereichsleitung Finanzen und Beteiligungen
 Ratsmitglied Wamba – Stimmführer
 Persönlicher Vertreter: Markus Höner

Aufsichtsrat

Mitglieder im Berichtsjahr 2019 unter Angabe der gezahlten Entschädigung

Kreisdirektor Dr. Stefan Funke, Warendorf (Vorsitzender)	300,00 EUR
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum (Stellvertretender Vorsitzender)	250,00 EUR
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Oelde	300,00 EUR
Bürgermeister Berthold Lülff, Ennigerloh	250,00 EUR
Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, Beelen	200,00 EUR
Bürgermeister Christian Thegelkamp, Wadersloh	250,00 EUR
Bürgermeisterin Susanne Mittag, Langenberg	200,00 EUR
Bürgermeister Matthias Lürbke, Lippetal	300,00 EUR

1.1.5 Geschäftsführung

Im Berichtsjahr 2019 oblag die Geschäftsführung Herrn Diplom-Ingenieur Andreas Becker (Festvergütung 135.000 Euro, variabel 10.000 Euro und Sach- und sonstige Bezüge 3.000 Euro). Vorschüsse und Kredite wurden der Geschäftsführung nicht gewährt.

1.1.6 Beschäftigte

Im Jahr 2019 wurden mit der Geschäftsführung durchschnittlich 40 Personen als Stammpersonal beschäftigt, davon 2 geringfügig Beschäftigte und 4 Teilzeitkräfte.

1.1.7 Öffentliche Zwecksetzung

Für das Geschäftsjahr 2019 kann festgestellt werden, dass die öffentliche Zwecksetzung im Sinne des § 107 ff. GO NRW durch die Wasserversorgung Beckum GmbH erfüllt wurde.

1.1.8 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft:

Auch der Sommer 2019 war durch die hohen Wasserabgabespitzen für die Wasserwirtschaft eine große Herausforderung. Der Wasserversorgung Beckum GmbH ist es gelungen, eine Jahresabsatzmenge von über 12.000.000 Kubikmeter sicherzustellen. Dabei wurden Tagesspitzen von über 50.000 Kubikmeter bedient.

Die Trinkwasserabgabe ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent gestiegen und hat mit 12.070.000 Kubikmetern einen neuen historischen Spitzenwert erreicht.

Im Tarifkundenbereich sind die Absatzmengen um 2,6 Prozent und bei den Weiterverteilern um 6,5 Prozent ansteigend.

Die Umsatzerlöse aus der Trinkwasserlieferung erhöhten sich absatz- und preisbedingt um 1.400.000 Euro auf 15.600.000 Euro; dies entspricht einem Anstieg von 9,8 Prozent.

Vom Wasserverband Aabach-Talsperre konnten 1.920.000 Kubikmeter Wasser und von der Gelsenwasser AG 4.800.000 Kubikmeter Wasser bezogen werden. Bei den Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen waren preisbedingte und bei der Sanierung des Hochbehälters maßnahmenbedingte Kostensteigerungen von 638.000 Euro zu verkraften.

Konzessionsabgaben in Höhe von 1.200.000 Euro (Vorjahr 1.109.000 Euro) konnten voll erwirtschaftet werden.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.310.000 Euro (Vorjahr 1.031.000 Euro).

In 2019 wurden 2.500.000 Euro aus eigenen Mitteln investiert.

Die Gesellschaft begegnet operativen Risiken mit dem Qualitätsmanagement nach DIN EN 9001 und dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) als auch dem Wasserversorgungskonzept. Zunehmende IT-Risiken werden mit Hilfe der Dienstleister, Gelsenwasser AG und der Firma SEGNO, beherrscht werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Landeskartellbehörde eine mögliche Wettbewerbsbeschränkung aufgrund zu hoher Vorlieferantenpreise prüft. Für 2020 plant die Wasserversorgung Beckum GmbH mit einem Jahresüberschuss von 950.000 Euro und Investitionsausgaben von 2.560.000 Euro.

1.1.9 Betriebswirtschaftliche Daten

Wasserversorgung Beckum GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2019

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	263.912,00	309.985,00	312.676,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	825.589,45	877.888,45	829.556,34
2. technische Anlagen und Maschinen	15.539.527,00	14.582.264,00	13.763.081,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	474.003,00	349.901,00	427.591,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	448.664,24	100.182,85	19.293,92
	17.287.783,69	15.910.236,30	15.039.522,26
Anlagevermögen insgesamt	17.551.695,69	16.220.221,30	15.352.198,26
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	490.303,70	377.154,60	382.982,66
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	1.943,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.493.350,31	3.084.932,49	3.222.920,65
2. sonstige Vermögensgegenstände	766.853,94	1.032.515,49	612.684,35
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.045.508,60	1.443.840,43	1.450.895,22
	6.796.016,55	5.938.443,01	5.671.426,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.332,70	2.877,07	2.858,20
	24.352.044,94	22.161.541,38	21.026.483,20

Wasserversorgung Beckum GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2019
31.12.2019
EUR
31.12.2018
EUR
31.12.2017
EUR
PASSIVA
A. Eigenkapital

I.	Gezeichnetes Kapital	12.300.000,00	12.300.000,00	12.300.000,00
II.	Gewinnrücklagen	928.787,36	897.406,09	726.040,09
III.	Jahresüberschuss	1.307.787,00	1.031.381,27	1.171.366,00
		<u>14.536.574,36</u>	<u>14.228.787,36</u>	<u>14.197.406,09</u>

B. Empfangene Ertragszuschüsse

5.993.087,41	5.239.907,00	4.631.135,00
--------------	--------------	--------------

C. Rückstellungen

1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144.965,00	140.373,00	136.570,00
2.	Steuerrückstellungen	194.155,06	0,00	0,00
3.	sonstige Rückstellungen	722.088,36	346.899,53	292.855,46
		<u>1.061.208,42</u>	<u>487.272,53</u>	<u>429.425,46</u>

D. Verbindlichkeiten

1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.397.357,52	870.879,75	480.869,12
2.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.304.556,95	1.255.681,46	1.188.881,25
		<u>2.701.914,47</u>	<u>2.126.561,21</u>	<u>1.669.750,37</u>

E. Rechnungsabgrenzung

59.260,28	79.013,28	98.766,28
<u>24.352.044,94</u>	<u>22.161.541,38</u>	<u>21.026.483,20</u>

Wasserversorgung Beckum GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse	16.622.706,58	14.907.443,59	14.181.493,48
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-2.412,54	-1.819,14
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	217.664,99	212.725,48	176.923,44
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.661,55	18.538,54	62.543,22
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.554.574,20	4.244.557,21	3.840.548,25
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.144.808,40	3.507.111,13	3.121.575,02
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	2.271.155,35	2.182.679,86	2.079.732,38
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 164.039,45 Euro; im Vorjahr 158.120,67 Euro)	606.451,51	578.476,01	543.053,55
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.154.374,21	1.169.614,74	1.170.300,67
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a)	Konzessionsabgabe	1.200.033,19	1.108.653,27	1.072.981,23
b)	übrige Aufwendungen	879.489,13	830.511,39	877.510,38
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.391,20	89,37	2.068,90
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.148,00	5.434,00	6.030,00
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	718.508,38	462.780,67	522.840,93
12.	Ergebnis nach Steuern	1.322.881,95	1.046.566,16	1.186.637,49
13.	sonstige Steuern	15.094,95	15.184,89	15.271,49
14.	Jahresüberschuss	1.307.787,00	1.031.381,27	1.171.366,00

1.1.10 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	59,70 %	64,20 %	67,50 %
Fremdkapitalquote	40,30 %	35,80 %	32,50 %
Anlagenintensität	72,10 %	73,20 %	73,00 %

1.1.11 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gewinnausschüttungen an den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder beliefen sich auf:

Gewinnausschüttung 2017 (gezahlt in 2018)	329.596,63 Euro
Gewinnausschüttung 2018 (gezahlt in 2019)	329.596,63 Euro
Gewinnausschüttung 2019 (gezahlt in 2020)	329.596,63 Euro

Die an den städtischen Haushalt gezahlten Konzessionsabgaben beliefen sich auf:

Konzessionsabgabe 2017 (gezahlt in 2018)	335.319,45 Euro
Konzessionsabgabe 2018 (gezahlt in 2019)	344.878,79 Euro
Konzessionsabgabe 2019 (gezahlt in 2020)	367.649,81 Euro

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.1.12 Technische Grundlagen

	Einheit	31.12.2019	31.12.2018
Speicher-/Pumpenanlagen	Anzahl	5	5
Speichervolumen	Kubikmeter	24.850	24.850
Brunnenanlagen	Anzahl	12	12
Verteilungsnetz	Kilometer	1.134	1.077
Hausanschlüsse	Anzahl	34.680	34.388
Zähler	Anzahl	35.020	34.719
Wasserbezug	Kubikmeter	6.710.842	6.169.330
Wasserförderung	Kubikmeter	5.744.309	5.821.038
Wasserabgabe	Kubikmeter	12.071.916	11.573.352
gewechselte Zähler	Stück	276	2.925
Rohrbrüche (inklusive Hausanschlusschäden)	Anzahl	124	165

1.2 Regionalverkehr Münsterland GmbH

1.2.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten. Die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Darüber hinaus verfolgt die Gesellschaft dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

1.2.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens ist 48155 Münster, Krögerweg 11.

1.2.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
Kreis Steinfurt	2.146.440,00 EUR	27,98 %
Kreis Coesfeld	2.078.010,00 EUR	27,09 %
Kreis Warendorf	1.441.570,00 EUR	18,80 %
Kreis Borken	1.351.220,00 EUR	17,62 %
Stadt Münster	308.300,00 EUR	4,02 %
Stadt Lüdinghausen	127.820,00 EUR	1,67 %
Stadt Ahlen	99.390,00 EUR	1,29 %
Stadt Beckum	69.630,00 EUR	0,91 %
Stadt Sendenhorst	18.910,00 EUR	0,25 %
Stadt Selm	15.330,00 EUR	0,20 %
Gemeinde Everswinkel	12.780,00 EUR	0,17 %
Stammkapital der Gesellschaft:	7.669.400,00 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Strothmann

Persönlicher Vertreter: Elmar Liekenbröcker

Fachbereichsleitung Recht, Sicherheit und Ordnung

Ratsmitglied Dr. Grothues – Stimmführer

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Beelmann

1.2.4 Aufsichtsrat

Mitglieder im Berichtsjahr 2019 unter Angabe der gezahlten Entschädigung

Dr. Herbert Bleicher, Drensteinfurt, Umweltdezernent (Vorsitzender) (ab 01.09.2019)	120,00 EUR
Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor (Vorsitzender) (bis 31.10.2019)	240,00 EUR
Dr. Elisabeth Schwenzow, Vorstand (1. stellvertretende Vorsitzende)	120,00 EUR
Dr. Linus Tepe, Kreisdirektor, Vorstand (ab 01.11.2019)	60,00 EUR
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker (2. stellvertretender Vorsitzender)	120,00 EUR
Dr. Alexander Berger, Ahlen, Bürgermeister	180,00 EUR
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann	180,00 EUR
Robin Denstorff, Münster, Stadtbaurat	0,00 EUR
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe	60,00 EUR
Frank Gäfgen, Münster, Geschäftsführer (ab 09.10.2019)	60,00 EUR
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann	180,00 EUR
Sigrid Hardtke, Ahlen, Busfahrerin	180,00 EUR
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin	180,00 EUR
Maria Hilbring, Ahaus, Busfahrerin	180,00 EUR
Volker Jürgen Himmel, Borken, Dipl.-Bauingenieur (ab 1. Januar 2018)	120,00 EUR
Harald Koch, Billerbeck, Pensionär	180,00 EUR
Matthias Lang, Ibbenbüren, Busfahrer	120,00 EUR
Carmen Lattek, Ahlen, Disponentin	0,00 EUR
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker	180,00 EUR
Franz Niederau, Steinfurt, leitender Kreisbaudirektor (bis 04.11.2019)	120,00 EUR
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Leitender Kreisbaudirektor	120,00 EUR
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär	60,00 EUR
Reinhard Schulte, Diplom-Geograph, Münster (ab 10. Oktober 2018)	120,00 EUR
Sebastian Träger, Senden, Bürgermeister	180,00 EUR
	3.060,00 EUR

1.2.5 Geschäftsführung

Zwischen der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden. Geschäftsführer im Berichtszeitraum war Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns.

1.2.6 Verbundene Unternehmen

Die Regionalverkehr Münsterland GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Anteil am Grundkapital in Prozent	Eigenkapital 31.12.2019 in EUR	Jahresergebnis 2019 in EUR
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	47,14	2.214.500,00	0,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA), Köln	0,78	1.153.301,00	33.893,00
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH, Münster	3,57	38.197,00	5.491,00
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH, Lengerich	100,00	25.000,00	0,00

1.2.7 Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 267 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und 11 Auszubildende, davon 24 Teilzeitkräfte.

1.2.8 Öffentliche Zwecksetzung

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten. Die RVM erfüllt diesen Zweck durch die Einrichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren im öffentlichen Personennahverkehr sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Omnibussen. Darüber hinaus verfolgt die Gesellschaft dieses Ziel durch den Betrieb von Güterverkehr auf Schiene und Straße sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Ferner kann sich die Gesellschaft an Unternehmen beteiligen, die diese Zwecke ebenfalls fördern.

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot. Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Die Öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt.

1.2.9 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und deren Chancen und Risiken:

Die Geschäftsführung führt aus, dass der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres im Wesentlichen durch weiterhin anhaltende Kostensteigerungen geprägt war. Gegenläufig wirken sich insbesondere die gestiegenen Ausgleichsleistungen aus der Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die prognostizierten Erwartungen erfüllt.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RVM im Berichtsjahr 20.500.000 Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Projekte wie die Einführung von eTickets und deren Onlinevertrieb seit August 2019 über die BuBiM-App (Bus und Bahn in Münsterland) nach dem Westfalentarif, Stadt- und Umland Konzept, ST mobil im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms im Modellkorridor des Schnellbusses S10, die Einführung des Sozial- und Flashtickets oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr und die Echtzeitinformation auf Kunden-Smartphones sind lediglich einige Beispiele dafür, wie sehr sich die RVM an den Kunden, deren Mobilität und Umweltschutz insgesamt orientiert.

Auf einer Linienlänge von rund 7.300 Kilometern wird gemäß § 42 und § 42 PBefG in den vier genannten Kreisen sowie in der Stadt Münster öffentlicher Linienverkehr betrieben. Daneben ist die Gesellschaft Eigentümerin der Eisenbahnstrecke Rheine-Spelle und Eversburg (Osnabrück) – Altenrheine, auf der ausschließlich Güterverkehrsleistungen erbracht werden.

Die Erträge im Linienverkehr lagen auf Vorjahresniveau. Im Jedermannverkehr war ein Erlösanstieg von 1,9 Prozent zu verzeichnen, im Ausbildungsverkehr verringerten sich die Erlöse um 1,6 Prozent.

Die Betriebsleistung des Personalverkehrs betrug im Berichtsjahr unverändert circa 22.500.000 Kilometer. Im Güterverkehr wurden insgesamt 592 200 Tonnen Güter transportiert (plus 76 100 Tonnen).

Kostenerhöhend wirkten sich weiterhin Tariferhöhungen für Mitarbeiterentgelte, höhere Fahrleistungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen aus. Darüber hinaus begünstigten nachträgliche Einnahmenezuscheidungen und Abgeltungszahlungen gemäß § 11 a ÖPNVG für Vorjahre das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein Fehlbetrag von 6.800.000 Euro (Planwert 6.900.000 Euro) vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Der Güterverkehr schließt mit einem Fehlbetrag von 38.000 Euro (Planwert 177.000 Euro) ab.

Durch die Mittelbeschaffung im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG gesichert. Das von den Zinseffekten der langfristigen Finanzierung geprägte Finanzergebnis als Saldo von Zinserträgen und Zinsaufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Die Bilanzsumme der RVM erhöhte sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 2.450.000 Euro auf 52.271.000 Euro.

Das Anlagevermögen erhöhte sich investitionsbedingt um 1.082.000 Euro auf 21.929.000 Euro; es ist durch langfristiges Kapital gesichert.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund höherer Forderungen aus gewährten Kassenhilfen um 1.340.000 Euro auf 30.309.000 Euro.

Das gezeichnete Kapital blieb mit einem Betrag von 7.669.400 Euro unverändert; die Eigenkapitalquote beträgt 16,0 Prozent.

Die Rückstellungen stiegen insbesondere durch die Verpflichtungen aus dem Einnahmenausgleich um 2.914.000 Euro auf 15.767.000 Euro.

Die Verbindlichkeiten des Unternehmens sind um 400.000 Euro auf 28.100.000 Euro gesunken.

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben ist die Grundlage für den Hauptzweck der RVM bis 2020 gesichert. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Direktvergabe ab 2021 erfolgreich abgeschlossen wird und damit der Hauptzweck des Unternehmens weiterhin gesichert ist.

Wirtschaftliche Risiken aus der Planung, insbesondere für die Fahrgeldeinnahmen, bestehen darin, dass für die RVM auf Basis der Vorjahre und bekannter Entwicklungen Annahmen getroffen werden. Aufgrund unerwarteter Veränderungen bei den Fahrgastzahlen sind Abweichungen bei den künftigen Fahrgeldeinnahmen gegenüber den Erwartungen möglich. Insbesondere die im Wirtschaftsplan getroffenen Annahmen basieren zum Teil auf vorläufigen Ergebnissen der Fremdnutzerzählungen und der Auswertung der Relationslisten für das Firmenabonnement sowie den Schulträgerkarten der Vorjahr, welche Unschärfen beinhalten könnten.

Die im freien Markt auch als Eisenbahnunternehmen tätige RVM ist strategisch auf die steigende Nachfrage nach Gütertransportleistungen auf der Schiene auszurichten. Eine Quantifizierung der Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist derzeit nicht möglich.

Neben den bisher bekannten Rahmenbedingungen wie begrenzte Ertragssteigerungspotenziale, demografisch bedingter Schülerrückgang, noch nicht planbare Effekte aus dem Einnahmenausgleich sowie Kostensteigerungstendenzen in den Bereichen Energie und Personal stellt die sogenannte Corona-Pandemie seit März 2020 das Unternehmen vor neue Herausforderungen.

Bund und Länder verfügen gemeinsam Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (insbesondere Schulschließungen, Aufruf zum Verbleib zu Hause, umfangreiche Homeoffice-Vorgaben etcetera). Im ÖPNV wird flächendeckend ein Rückgang der Fahrgeldeinnahmen im Barverkauf von bis zu 90 Prozent verzeichnet. Darüber hinaus wird mit großer Sorge die Entwicklung bei den bisherigen Stammkunden beziehungsweise Abo-Kunden beobachtet (VDV Handlungsempfehlungen und Leitlinien zum Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Virus-Krise in Deutschland vom 01.04.2020). Diese Maßnahmen wirken sich damit naturgemäß auf die Einnahmenseite der Unternehmen aus. Zwar reagieren die Verkehrsunternehmen hierauf wiederum vielerorts mit einer Anpassung der Fahrpläne (zum Beispiel durch Umstellung auf Ferien oder Wochenend-Fahrpläne) bis hin zur teilweisen Einstellung ganzer Linien beziehungsweise Streckenabschnitte. Die Kostensenkungen durch Leistungsreduzierungen und –anpassungen können die Einnahmenseite jedoch nicht kompensieren, da ein Großteil der Kosten unverändert auf dem Niveau des normalen Regelbetriebes bleibt. Dies betrifft insbesondere die Personalkosten, den Kapitaldienst oder auch die Overhead-Kosten. Eine kurzfristige Senkung dieser Kosten, wie in Fällen von klassischen Leistungsabbestellungen, ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich, da die nunmehr reduzierten Leistungen eben nicht dauerhaft abbestellt wurden, sondern spätestens mit Beendigung der Krise kurzfristig oder sukzessive wieder auf „Normalniveau“ erbracht und gewährleistet werden müssen.

Mit der Direktvergabe ist der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre bis 2020 sichergestellt. Danach leisten die Gesellschafter aus dem kommunalen Umfeld dem Unternehmen für die erbrachten Verkehrsleistungen Aufwendungsersatz.

Auch im Eisenbahngüterverkehr ist ein corona-bedingter Rückgang zu verzeichnen. Im Fernverkehr entfallen auch erhebliche Kosten, welche allerdings die Einnahmeverluste nicht komplett kompensieren können.

Die Geschäftsführung sieht sowohl in Summe als auch im Einzelnen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die RVM geht davon aus, dass die für 2020 geplanten Defizite von 7.843.000 Euro vor Ausgleichsleistungen im Personenverkehr und von 145.000 Euro im Güterverkehr aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie höher ausfallen werden.

1.2.10 Betriebswirtschaftliche Daten

Regionalverkehr Münsterland GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2019		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	365.198,75	69.857,00	74.958,00
II.	Sachanlagen	20.010.140,81	19.156.095,42	15.275.819,37
III.	Finanzanlagen	1.553.687,66	1.621.099,50	1.715.445,34
		21.929.027,22	20.847.051,92	17.066.222,71
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	381.828,99	378.613,02	338.249,77
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.162.151,02	3.117.348,76	3.367.445,64
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.502.549,71	2.800.000,00	7.200.000,00
3.	Forderungen gegen Gesellschafter	3.702.315,80	3.602.372,70	5.607.100,69
4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.500.000,00	7.800.000,00	2.500.000,00
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.722.663,81	2.351.140,96	1.986.390,91
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.337.694,98	8.920.177,90	11.402.787,48
		30.309.204,31	28.969.653,34	32.401.974,49
C.	Rechnungsabgrenzungsposten			
		32.674,68	4.120,19	10.081,59
		52.270.906,21	49.820.825,45	49.478.278,79

Regionalverkehr Münsterland GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II.	Kapitalrücklagen	2.119.488,17	1.613.113,94	1.438.113,94
III.	Verlustvortrag	-1.390.099,46	-706.490,72	-1.212.864,95
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-38.156,58	-177.234,51	506.374,23
		8.360.632,13	8.398.788,71	8.401.023,22
B.	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	690.422,00	666.320,00	639.050,00
2.	Sonstige Rückstellungen	15.076.115,08	12.186.481,84	9.390.557,86
		15.766.537,08	12.852.801,84	10.029.607,86
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.139.408,43	14.689.548,54	10.937.113,11
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.105.304,14	4.117.181,24	7.129.934,85
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.364.861,21	826.962,44	6.258.760,69
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	182.180,47	229.355,73	328.104,33
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.363.334,81	4.971.006,07	4.238.761,45
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.983.985,95	3.731.653,43	2.149.335,85
		28.139.075,01	28.565.707,45	31.042.010,28
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.661,99	3.527,45	5.637,43
		52.270.906,21	49.820.825,45	49.478.278,79

Regionalverkehr Münsterland GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr				
1.	Umsatzerlöse	58.876.318,80	55.454.985,04	54.934.665,29
2.	sonstige betriebliche Erträge	946.414,46	1.115.368,74	808.253,77
		<u>59.822.733,26</u>	<u>56.570.353,78</u>	<u>55.742.919,06</u>
3.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.986.877,97	3.419.675,99	3.323.139,14
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.894.468,12	36.718.160,00	38.101.283,61
		<u>39.881.346,09</u>	<u>40.137.835,99</u>	<u>41.424.422,75</u>
4.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	11.546.105,06	9.006.983,29	7.028.627,67
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung 955.333,02 Euro (Vorjahr: 745.874,67 Euro)	3.414.552,69	2.615.784,14	2.119.611,28
		<u>14.960.657,75</u>	<u>11.622.767,43</u>	<u>9.148.238,95</u>
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.544.983,82	2.370.810,82	2.244.913,27
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.236.102,93	2.345.896,55	2.146.993,46
7.	Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,50	150,00
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	53.592,52	8.913,08	8.066,04
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.215,44	16.079,94	17.944,44
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.073,48	17.848,92	277,97
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	312.096,43	290.216,16	275.440,65
12.	Ergebnis nach Steuern	<u>-16.422,32</u>	<u>-154.180,73</u>	<u>529.348,43</u>
13.	sonstige Steuern	21.734,26	23.053,78	22.974,20
14.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-38.156,58</u>	<u>-177.234,51</u>	<u>506.374,23</u>

1.2.11 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	16,00 %	16,90 %	17,00 %
Fremdkapitalquote	84,00 %	83,1 %	83,00 %
Anlagenintensität	41,95 %	41,84 %	34,49 %
Anlagendeckung I	38,13 %	40,29 %	49,23 %

1.2.12 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Kreise Warendorf, Borken, Coesfeld und Steinfurt gleichen aufgrund des mit der RVM als Behördengruppe geschlossenen öffentlichen Dienstleistungsauftrags verbleibende Verluste im Personenverkehr aus.

Eine direkte Beteiligung an einer eventuellen Verlustabdeckung durch die Stadt Beckum besteht nicht. Die dem Kreis Warendorf angehörenden Städte und Gemeinden werden jedoch über die Kreisumlage indirekt zu einer möglichen Verlustabdeckung herangezogen.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.3 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH – gfw

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen noch keine verwertbaren Daten zum 31.12.2019 vor, da der Jahresabschluss zum 31.12.2019 noch nicht verabschiedet war. Dies soll noch im Laufe des Jahres erfolgen. Die Berichterstattung bezieht sich daher auf den 31.12.2018.

1.3.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden. Vornehmlicher Zweck ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau. Im Rahmen dieser Zielorientierung wird die Gesellschaft insbesondere

- die Profilierung der Wirtschaftsregion und die Verbesserung der Standortbedingungen für bestehende Unternehmen und potenzielle Investoren sichern und weiter entwickeln,
- die Entwicklung von Strategien zur Lösung aktueller Problem- und Bedarfslagen betreiben und diese umsetzen,
- die Koordination und Moderation von technologieorientierten Projekten übernehmen,
- die strukturpolitischen Ziele der EU umsetzen, insbesondere in den Aufgabenfeldern Arbeit, Beschäftigung, Qualifizierung,
- die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen sowie Aufgaben der örtlichen Wirtschaftsförderung auf Wunsch einzelner Gesellschafter übernehmen.

Die Gesellschaft kann sich zur Wahrnehmung von sonstigen Trägerfunktionen an anderen Gesellschaften und Institutionen unmittelbar oder mittelbar beteiligen oder deren Geschäftsführung übernehmen, sofern dies zur Erzielung des Gesellschaftszweckes notwendig erscheint.

1.3.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in 59269 Beckum, Vorhelmer Straße 81.

1.3.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2018	Anteile am Stammkapital	
Stadt Beckum	7.925,02 EUR	1,11 %
Kreis Warendorf	515.382,21 EUR	72,00 %
Stadt Ahlen	11.095,03 EUR	1,55 %
Gemeinde Beelen	920,32 EUR	0,13 %
Stadt Drensteinfurt	2.198,56 EUR	0,31 %
Stadt Ennigerloh	3.936,95 EUR	0,55 %
Gemeinde Everswinkel	1.227,10 EUR	0,17 %
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	5.624,21 EUR	0,79 %
Gemeinde Ostbevern	1.380,49 EUR	0,19 %
Stadt Sassenberg	1.789,52 EUR	0,25 %
Stadt Sendenhorst	1.942,91 EUR	0,27 %
Stadt Telgte	3.170,01 EUR	0,44 %
Gemeinde Wadersloh	2.198,56 EUR	0,31 %
Stadt Warendorf	6.697,92 EUR	0,94 %
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52 EUR	4,51 %
Sparkasse Münsterland-Ost	118.057,30 EUR	16,49 %
Stammkapital der Gesellschaft:	715.808,63 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Strothmann

Persönlicher Vertreter: Uwe Denkert, Fachbereichsleitung Stadtentwicklung

Ratsmitglied Maier – Stimmführerin

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Poppenborg

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafter auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf 8 Mitglieder sowie die Sparkassen 2 Mitglieder. Die Kommunen stellen 6 Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Mitglieder im Berichtsjahr 2018

Landrat Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf (Vorsitzender)
Bürgermeister Dr. Alexander Berger, Stadt Ahlen
Bürgermeister Carsten Grawunder, Stadt Drensteinfurt
Bürgermeister Christian Thegelkamp, Gemeinde Wadersloh
Bürgermeister Berthold Lülff, Stadt Ennigerloh
Bürgermeister Axel Linke, Stadt Warendorf
Bürgermeister Wolfgang Pieper, Stadt Telgte
Peter Scholz, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland-Ost
Jürgen Wenning, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh
Dagmar Arnkens-Homann, Beckum, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Mitglied des Kreistages
Günter Holz, Ahlen, Mitglied des Kreistages
Guido Gutsche, Ennigerloh, Mitglied des Kreistages
Gregor Stöppel, Beckum, Mitglied des Kreistages
Winfried Kaup, Oelde, Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann, Telgte, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte, Ahlen, Mitglied des Kreistages
Ron Schindler, Oelde, Mitglied des Kreistages
Joachim Multermann, Drensteinfurt, Mitglied des Kreistages
Martin Lepper, Warendorf, Mitglied des Kreistages

Für ihre Tätigkeiten erhielten die Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütung.

Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak-Hülsmann, Münster. Die Angabe der Bezüge unterbleibt gemäß § 286 Absatz 4 HGB.

1.3.4 Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt acht Mitarbeiter als Angestellte (ohne Geschäftsführer und Auszubildende).

1.3.5 Öffentliche Zwecksetzung

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung, die der Daseinsvorsorge zuzuordnen ist. Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

1.3.6 Lagebericht

Aus dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft lassen sich folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zu dem Geschäftsverlauf der Gesellschaft sowie zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft entnehmen:

Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es, auf die besonderen Herausforderungen und Rahmenbedingungen der Zeit zu reagieren und sich den wirtschaftlichen Veränderungen anzupassen. Das Dienstleistungsangebot der gfw stand für das Geschäftsjahr 2018 im Einklang mit den ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen und der Arbeitsmarktsituation im Kreis Warendorf.

79 Veranstaltungen und Workshops zu zukunftsrelevanten Themen wurden im Jahr 2018 angeboten. Sie beschäftigten sich mit den Themen Existenzgründung, digitale Transformation, Kommunikation, Farming 4.0, Innovationsmanagement und Patentberatung, Arbeitgeberattraktivität und agile Formen der Zusammenarbeit. Ressourceneffizienz wird in der vierten Runde von ÖKOPROFIT thematisiert.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH ist Partner münsterlandweiter Drittmittelprojekte unter der Koordination des Münsterland e. V.

„Enabling Innovation Münsterland“ ist ein regionales Verbundprojekt mit dem Ziel einer strukturellen und nachhaltigen Verbesserung der Innovationsförderung und der Innovationsvermarktung im Münsterland. Der Bewilligungszeitraum endete in 2019. Die Anteilsfinanzierung erfolgt aus dem Programm Regio.NRW.

„Gründergeist@Münsterland“ ist ein Projekt zur Förderung und Unterstützung von Gründungsinteressierten. Sie nehmen an einem sechsmonatigen intensiven Coaching teil und können die Räume der „Gründerschmiede Beckum im Kreis Warendorf“ jederzeit nutzen. Der Bewilligungszeitraum endete in 2019.

Der Kreis Warendorf schafft über privatwirtschaftliches Engagement und über die Teilnahme am Bundesprogramm Breitband die Voraussetzungen für die Breitbandversorgung von Unternehmen, Schulen und Haushalten. Der Förderwettbewerb aus dem Bundesprogramm Breitband wurde 2017 gewonnen. Im August 2018 erhielt der Kreis Warendorf aus dem Programm ein Upgrade für die Versorgung mit Glasfaserinfrastruktur. Hierfür stehen 110.000.000 Euro zur Verfügung. Am 12. Oktober 2018 startete die europaweite Ausschreibung. Die Koordination des Projektes liegt in den Händen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH.

Kleine und mittlere Unternehmen sehen sich insbesondere mit spezifischen Herausforderungen bei der digitalen Transformation konfrontiert, die über die reine Verfügbarkeit von Infrastruktur hinausgehen. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH bietet diesen Unternehmen im Kreis Warendorf gezielte Unterstützung an.

23.400 Unternehmen im Kreis Warendorf können von diesen Angeboten profitieren. Ein interdisziplinäres Digital-Team steht mit einem eigens entwickelten Interviewtool für die Förderung der Digitalisierung zur Verfügung. Informiert wird über digitale Geschäftsmodelle und -prozesse, Cybersecurity, Kommunikation mit Kunden und Lieferanten sowie über Mitarbeiterführung.

Auch für die kommenden Jahre ist die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH mit ihrem Dienstleistungsangebot zukunfts- und marktgerecht aufgestellt.

So werden insbesondere die Dienstleistungen zur Fachkräftesicherung, zur digitalen Transformation, die Fördermittelberatung und die Standortberatungen angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt wird auch zukünftig bei der Koordinierung und Umsetzung des kreisweiten Ausbaus breitbandiger Infrastruktur liegen.

1.3.7 Betriebswirtschaftliche Daten,

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.375,00	9.268,00	12.744,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	41.063,00	41.063,00	41.211,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.718,00	26.483,00	23.728,00
	<u>62.781,00</u>	<u>67.546,00</u>	<u>64.939,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.370,91	5.493,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.209,68	15.644,53	32.201,69
		<u>22.015,44</u>	<u>37.695,26</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.264.885,27	1.248.282,63	1.206.384,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.029,00</u>	<u>4.859,95</u>	<u>12,25</u>
	<u>1.363.279,95</u>	<u>1.351.972,02</u>	<u>1.321.775,02</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II.	Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III.	Gewinnrücklagen	96.354,73	96.354,73	141.354,73
IV.	Bilanzgewinn	146.926,84	99.970,13	41.236,55
		1.086.913,17	1.039.956,46	1.026.222,88
B.	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	65.000,00	76.600,00	85.000,00
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.769,34	35.443,30	7.188,85
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	99.783,72	99.783,72	99.783,72
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	99.813,72	100.188,54	103.579,57
		211.366,78	235.415,56	210.552,14
		1.363.279,95	1.351.972,02	1.321.775,02

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse	70.429,84	78.373,74	84.111,46
2.	Sonstige betriebliche Erträge	694.664,08	715.121,64	12.898,50
3.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	336.875,21	345.579,47	399.003,92
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	88.179,70	88.839,73	99.577,93
		425.054,91	434.419,20	498.581,85
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.520,28	12.147,91	42.884,14
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	239.792,24	299.646,52	216.264,31
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57,64	92,26	540,98
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146,96	32,77	3,96
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,64	0,00	0,00
9.	Ergebnis nach Steuern	79.627,53	47.341,24	-660.183,32
10.	Sonstige Steuern	32.670,82	33.607,66	27.205,66
11.	Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	680.000,00
12.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46.956,71	13.733,58	-7.388,98
13.	Gewinnvortrag	99.970,13	41.236,55	48.625,53
14.	Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	45.000,00	0,00
15.	Bilanzgewinn	146.926,84	99.970,13	41.236,55

1.3.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote	79,70 %	76,90 %	77,60 %
Fremdkapitalquote	20,30 %	23,10 %	22,40 %
Anlagenintensität	6,50 %	5,70 %	5,90 %

1.3.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Laut Gesellschaftsvertrag vom 20. Dezember 2006 tragen die Sparkasse Beckum-Wadersloh und die Sparkasse Münsterland-Ost zusammen 12,5 Prozent der Verlustabdeckung und der Kreis Warendorf den restlichen Betrag (87,5 Prozent). Die Verlustabdeckung der Sparkassen ist auf insgesamt 50.000,00 Euro pro Jahr begrenzt.

Die Stadt Beckum ist über die Leistung der Kreisumlage beteiligt. Laufende direkte Verpflichtungen bestehen jedoch gegenüber der Gesellschaft nicht. Die Beteiligung ist insofern nicht direkt haushaltswirksam.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.4 Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH

1.4.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck zumindest mittelbar dienlich sind. Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, das heißt eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

1.4.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in 59269 Beckum, Eichendorffstraße 19 a.

1.4.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
Stadt Beckum	519.740,00 EUR	66,63 %
Wohnungsgesellschaft Münsterland mbH	260.260,00 EUR	33,37 %
Stammkapital der Gesellschaft	780.000,00 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Strothmann
 Persönlicher Vertreter: Thomas Wulf,
 Fachbereichsleitung Finanzen und Beteiligungen
 Ratsmitglied Goriss – Stimmführer
 Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Maier
 Ratsmitglied Müller
 Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Wanger
 Ratsmitglied Bürsmeier
 Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Ottenlips
 Ratsmitglied Scholz
 Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Ludwig
 Sachkundige Bürgerin: Nadhira de Silva
 Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Dennin

Aufsichtsrat

Mitglieder im Berichtsjahr 2019 unter Angabe der gezahlten Entschädigung

Dr. Rudolf Grothues (Vorsitzender)	Ratsmitglied, Beckum
Christian Mengler (stellvertretender Vorsitzender) (bis 15.05.2019)	Niederlassungsleiter der LEG Wohnen NRW GmbH, Münster
Christina Holste (stellvertretende Vorsitzende) (ab 05.12.2019)	Leiterin der Kundenbetreuung LEG Wohnen NRW GmbH
Stefanie Droste	Niederlassungsleiterin Westfalen der LEG Wohnen NRW GmbH, Hamm
Monika Gerber (bis 10.04.2019)	Ratsmitglied, Beckum
Angelika Grüttner-Lütke (ab 11.04.2019)	Ratsmitglied, Beckum
Andrea Kisters	Niederlassungsleiterin der LEG Wohnen NRW GmbH, Dortmund
Andreas Kühnel	Ratsmitglied, Beckum
Felix Markmeier-Agnesens	Ratsmitglied, Beckum
Josef Schumacher	Ratsmitglied, Beckum
Dr. Karl-Uwe Strothmann	Bürgermeister der Stadt Beckum

Gemäß § 21 Absatz 3 des Gesellschaftsvertrages sind die Vergütungen der Organmitglieder entsprechend § 285 Nummer 9 HGB im Anhang des Jahresabschlusses anzugeben. Die Angabe erfolgt für den Aufsichtsrat als Gesamtvergütung. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2.844,00 Euro (Aufwandsentschädigungen).

Geschäftsführung

Es besteht ein unbefristeter Geschäftsbesorgungsvertrag mit der MID Münsterland Immobilien-Dienstleistungen GmbH, an der die Wohnungsgesellschaft Münsterland mbH 100 Prozent der Anteile hält. Der Vertrag hatte ab dem 1. Januar 1995 eine Laufzeit von zehn Jahren, die sich automatisch um weitere fünf Jahre verlängert hat, wenn der Geschäftsbesorger nicht ein Jahr vor Ablauf kündigt.

Mit Nachtrag vom 11. Dezember 2008 wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag auf unbefristete Zeit verlängert und ist nun mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres jederzeit kündbar.

Geschäftsführer im Berichtsjahr 2019 waren Frau Barbara Urch-Sengen, Beckum, und Herr Bernd Klöpfer, Coesfeld.

Die Bezüge von Frau Urch-Sengen betragen im Berichtsjahr 7.732,00 Euro (inklusive Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung). Kosten für die Geschäftsführung durch Herrn Klöpfer fallen weder auf Unternehmensebene noch auf Gesellschafterebene an.

1.4.4 Beschäftigte

Im Geschäftsjahr wurde neben der Geschäftsführung nur ein nebenamtlicher Hauswart beschäftigt.

1.4.5 Öffentliche Zwecksetzung

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Dies ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

1.4.6 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf sowie zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft:

Ausgehend von den unverändert gebliebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, insbesondere dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, wird im Jahresabschluss zum 31.12.2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 125.000 Euro ausgewiesen (im Vorjahr 11.000 Euro). Der Bereich der Hausbewirtschaftung hat zu diesem Ergebnis geführt; es wird insbesondere durch die Fremdkosten für Instandhaltung in Höhe von 301.000 Euro (im Vorjahr 368.000 Euro) bestimmt. Die Sollmieten erhöhten sich um 6.000 Euro auf 945.000 Euro.

Die Erlösschmälerungen auf die Sollmieten sind mit 38.000 Euro (im Vorjahr 36.000 Euro) leicht angestiegen.

In der Struktur und dem Aufbau des Vermögens haben sich wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2019 um 144.000 Euro auf 8.380.000 Euro gesunken. Das Sachanlagevermögen belegt 87,5 Prozent der Bilanzsumme und ist zu 51,2 Prozent durch Eigenkapital gedeckt. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 220.000 Euro auf 7.333.000 Euro. Zugängen im Wesentlichen durch Grundstücksankauf und Bauvorbereitungskosten von 461.000 Euro stehen planmäßige Abschreibungen von 241.000 Euro gegenüber.

Die Eigenkapitalquote beträgt 44,8 Prozent (im Vorjahr 42,6 Prozent).

Der im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Cashflow beträgt 366.000 Euro (im Vorjahr 262.000 Euro).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Nach den Ausführungen der Geschäftsführung ist die Erhöhung der Kundenbindung durch mieterbezogene Zusatzservices das vordringliche Ziel der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH. Anzeichen für eine negative Entwicklung der Gesellschaft liegen nicht vor. Es wird im Planungszeitraum 2020 bis 2024 eine insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung erwartet.

1.4.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanz zum 31. Dezember 2019		EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke mit Wohnbauten	6.865.302,14	7.113.583,00	7.110.404,02
2.	Grundstücke ohne Bauten	285.724,51	0,00	0,00
3.	Bauvorbereitungskosten	182.220,42	0,00	0,00
B.	Umlaufvermögen			
I.	Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1.	Grundstücke ohne Bauten	220.831,67	220.831,67	220.931,67
2.	Unfertige Leistungen	328.582,19	331.604,63	332.607,72
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Vermietung	10.173,25	13.164,79	13.377,12
2.	sonstige Vermögensgegenstände	8.736,22	7.082,54	880,69
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	478.230,38	837.853,17	983.306,33
		8.379.900,78	8.524.219,80	8.661.507,55
C.	Treuhandvermögen aus Kautionen	188.787,86	191.878,90	182.619,74

Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	780.000,00	780.000,00	780.000,00
II.	Gewinnrücklagen			
1.	Gesellschaftsvertragliche Rücklage	390.000,00	390.000,00	390.000,00
2.	Bauerneuerungsrücklage	1.900.000,00	1.900.000,00	1.900.000,00
		2.290.000,00	2.290.000,00	2.290.000,00
III.	Gewinnvortrag	558.278,17	547.161,31	525.765,28
IV.	Jahresüberschuss	125.351,31	11.116,86	21.396,03
		3.753.629,48	3.628.278,17	3.617.161,31
B.	Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	107.477,02	148.488,42	48.604,15
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.986.447,23	4.253.017,40	4.517.104,44
2.	Erhaltene Anzahlungen	388.283,59	396.183,28	385.526,62
3.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	25.295,87	18797,86	19.643,32
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.701,72	68.530,40	60.441,58
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.100,30	10.362,72	12.558,77
6.	sonstige Verbindlichkeiten	965,57	561,55	467,36
		8.379.900,78	8.524.219,80	8.661.507,55
D.	Treuhandverbindlichkeiten aus Kautionen	188.787,86	191.878,90	182.619,74

Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	1.263.938,61	1.269.952,85	1.266.913,42
2.	Verminderung/Erhöhung an unfertigen Leistungen	-3.022,44	1.003,09	5.844,72
3.	sonstige betriebliche Erträge	22.696,96	14.521,21	9.338,50
4.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a)	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	664.484,73	740.637,16	749.203,17
b)	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	99.692,24	99.692,24	99.692,24
5.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	8.220,90	7.242,12	7.062,09
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.475,01	1.555,69	1.509,64
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241.099,60	250.921,00	250.923,00
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.788,64	83.440,37	47.555,31
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70,79	23,31	53,55
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.571,49	88.888,84	93.119,27
10.	Ergebnis nach Steuern	125.351,31	11.116,86	21.396,03
11.	Jahresüberschuss	125.351,31	11.116,86	21.396,03

1.4.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	44,80 %	42,60 %	41,80 %
Fremdkapitalquote	55,20 %	57,40 %	58,20 %
Anlagenintensität	85,30 %	83,50 %	82,10 %
Anlagendeckung I	52,50 %	51,00 %	50,90 %

1.4.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH hat im Geschäftsjahr 2019 ein Grundstück von der Stadt Beckum im Wert von rund 181.000 Euro gekauft. Außerdem hat die Gesellschaft rund 95.000 Euro für den Einkauf von Energie von der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG aufgewandt. Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.4.10 Angaben zur Wohnungsverwaltung

Der verwaltete Wohnungsbestand verteilt sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt:

a)	Wohnungen in Beckum	46
	Wohnungen im Stadtteil Neubeckum	140
	Wohnungen im Stadtteil Roland	36
	Wohnungen gesamt:	<u>222</u>
b)	Garagen	60

Der eigene Wohnungsbestand setzt sich aus insgesamt 148 (Vorjahr: 148) freifinanzierten und 74 (Vorjahr: 74) öffentlich geförderten Mietwohnungen mit einer Wohn- und Nutzfläche am 31.12.2019 von 15.031 Quadratmetern zusammen. Das Jahresnettomietsoll hat sich um 0,7 Prozent (Vorjahr 0,7 Prozent) erhöht.

1.5 Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

1.5.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW in Westfalen, durch den Betrieb von Eisenbahn- und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diesen Zweck fördern.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Absatz 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung der Verkehrsgebiete der Gesellschafter nach kaufmännischen Grundsätzen aus. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 108 Absatz 3 und § 109 GO NRW zu verfahren.

1.5.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens ist 59555 Lippstadt, Beckumer Straße 70.

1.5.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
Stadt Beckum	255.490,00 EUR	6,54 %
Kreis Soest	1.229.960,00 EUR	31,48 %
Kreis Warendorf	1.047.840,00 EUR	26,82 %
Stadtwerke Münster GmbH	552.090,00 EUR	14,13 %
Stadt Warstein	262.340,00 EUR	6,71 %
Stadt Ennigerloh	180.180,00 EUR	4,61 %
Stadt Lippstadt	171.130,00 EUR	4,38 %
Gemeinde Wadersloh	67.600,00 EUR	1,73 %
Stadt Rüthen	71.940,00 EUR	1,84 %
Stadt Sendenhorst	68.620,00 EUR	1,76 %
Stammkapital der Gesellschaft:	3.907.190,00 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Strothmann

Persönlicher Vertreter: Elmar Liekenbröcker,

Fachbereichsleitung Recht, Sicherheit und Ordnung

Ratsmitglied Beelmann – Stimmführer

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Harrendorf-Vorländer

1.5.4 Aufsichtsrat

Mitglieder im Berichtsjahr 2019 unter Angabe der gezahlten Entschädigung

Dr. Jürgen Wutschka, Dezernent (Vorsitzender)	120,00 EUR
Dr. Herbert Bleicher, Umweltdezernent (1. stellvertretender Vorsitzender)	60,00 EUR
Matthias Hesse, Lippstadt, Technischer Angestellter (2. stellvertretender Vorsitzender)	60,00 EUR
Robin Denstorff, Münster, Stadtbaurat, (3. stellvertretender Vorsitzender)	0,00 EUR
Lothar Bräutigam, Warstein, Steuerberater (4. stellvertretender Vorsitzender)	120,00 EUR
Ulrich Brülle, Lippstadt, Lokführer	60,00 EUR
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann	120,00 EUR
Dr. Nils Duscha, Lippstadt, Umschulungsbegleiter	0,00 EUR
Dr. Günter Fiedler, Geseke, Realschulkonrektor	120,00 EUR
Walter von Göwels, Münster, Diplom Kaufmann	60,00 EUR
Martin Heße, Warstein, Verwaltungs-Angestellter	120,00 EUR
Berthold Lülff, Ennigerloh, Bürgermeister	60,00 EUR
Hermann-Josef Nürnberg, Warstein, Diplom-Verwaltungs-Betriebswirt	120,00 EUR
Detlef Ommen, Sendenhorst, Oberstudienrat	120,00 EUR
Thorsten Raab, Lippstadt, Lokführer	120,00 EUR
Josef Schmedding, Sendenhorst, Technischer Angestellter	120,00 EUR
Frank Schulte, Geseke, Schlosser	120,00 EUR
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister	120,00 EUR
Michael Schulte, Lippstadt, Schlosser	120,00 EUR
Peter Weiken, Rüthen, Bürgermeister	120,00 EUR
Alfons Wickenkamp, Liesborn, Elektrotechnikmeister	60,00 EUR
Michael Schramm, Warstein, Lagerleiter	120,00 EUR
Dirk Lönnecke, Soest, Kreisdirektor	180,00 EUR
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Leitender Kreisbaudirektor	60,00 EUR
	2.280,00 EUR

1.5.5 Geschäftsführung

Der Geschäftsführer Herr André Pieperjohanns erhält seine Bezüge von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

1.5.6 Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, mit einem Anteil von 10 Prozent am Stammkapital von 2.215.000 Euro beteiligt. Die Beteiligungsgesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresergebnis von 0 Euro und wies zum 31.12.2019 ein Eigenkapital in Höhe ihres Stammkapitals aus.

1.5.7 Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren 116 Arbeitnehmer, davon 5 Teilzeitkräfte, beschäftigt.

1.5.8 Öffentliche Zwecksetzung

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH ist ein Zusammenschluss von Gebietskörperschaften oder deren Kapitalgesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist, die Verkehrsverhältnisse in Westfalen zu fördern und zu verbessern. Der Betrieb der im öffentlichen Interesse vorgehaltenen Eisenbahninfrastruktur der WLE mit der zuverlässigen Bedienung der daran gelegenen Wirtschaftsstandorte dient diesem Zweck.

Die WLE dient darüber hinaus der Entlastung innerörtlicher Straßen und sichert die Anbindung der Region an das nationale und internationale Schienennetz. Auch sichert die WLE die Grundlage für die Option eines schienengebundenen Personennahverkehrs auf ihrem Netz oder einem Teilnetz. Somit stellt die WLE heute und in Zukunft einen bedeutenden Standortfaktor für die Region dar.

Ferner kann sich die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern, beteiligen. Sie erfüllt damit Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge.

1.5.9 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft:

Das Transportvolumen erhöhte sich im Jahr 2019 um 213 400 Tonnen auf 1 442 400 Tonnen.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 1.404.000 Euro (Vorjahr 2.058.000 Euro); prognostiziert wurde ein Jahresfehlbetrag von 1.500.000 Euro.

Die gesamten Umsatzerlöse erhöhten sich um 2.636.000 Euro auf 18.178.000 Euro. Dabei konnten die rückläufigen Erlöse im Transportbereich (1.040.000 Euro) durch die erhöhte Vermietung von Schienenfahrzeugen und Personal (397.000 Euro), Trassenpreisförderung (307.000 Euro) sowie einer Erhöhung der Lieferungen und Leistungen an Dritte (429.000 Euro) kompensiert werden.

Die Materialaufwandsquote beträgt 67 Prozent (Vorjahr 62 Prozent), die Personalaufwandsquote 37 Prozent (Vorjahr 39 Prozent).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 164.000 Euro auf 28.867.000 Euro verringert. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital sowie durch kurz- sowie langfristige Fremdmittel finanziert. Die Intensität des Anlagevermögens beträgt somit 74 Prozent (Vorjahr 77 Prozent).

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage blieben mit einem Betrag von 5.614.000 Euro unverändert. Der Verlustvortrag verringerte sich um 42.000 Euro durch die

Einzahlung des Festbetrages 2019 der Gesellschafter. Insgesamt verfügt das Unternehmen über ein Eigenkapital von 3.713.000 Euro.

Die Eigenkapitalquote beträgt 14 Prozent (Vorjahr 10 Prozent). Die Quote des Fremdkapitals beträgt 86 Prozent (Vorjahr 90 Prozent).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 1.789.000 Euro auf 12.060.000 Euro.

Durch das zentrale Liquiditätsmanagement ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mit ausreichender Liquiditätsversorgung aufgrund der Rahmenvereinbarung mit der WVG sowie der Verlustübernahme durch die Gesellschafter gesichert. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Chancen für den weiteren Geschäftsverlauf resultieren weiterhin aus der vermehrten Akquirierung von Neuverkehren in sämtlichen Bereichen und dem Ausbau des Werkstattdrittgeschäftes. Zudem ist die Geschäftsführung immer bestrebt, Synergieeffekte zu nutzen und die vorhandenen Kapazitäten besser auszulasten. Durch die derzeitigen Diskussionen (Verkehrswende; Güter auf die Bahn; Klimaerwärmung; CO₂-Problematik) werden für den Schienenpersonenverkehr vermehrt Nahverkehrsstrecken reaktiviert. Neben dem Streckenabschnitt Münster-Sendenhorst werden weitere Streckenabschnitte für eine Reaktivierung geprüft.

Kurz- bis mittelfristig besteht die Möglichkeit für die WLE durch Neukundenakquirierung und Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen die Auslastung insgesamt zu erhöhen und die Umläufe zu optimieren.

Die größten Umsätze werden bei der WLE mit nur wenigen Kunden realisiert. Durch die geringe Streuung des Kundenportfolios wirkt sich der Verlust von Großkunden erheblich auf das Wirtschaftsergebnis aus.

Bestandsgefährdende Risiken werden sowohl in Summe als auch Einzelnen von der Geschäftsführung derzeit nicht gesehen.

Zum aktuellen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass das geplante Ergebnis in Höhe von 2.100.000 Euro erreicht wird. Den Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde mit Kosteneinsparungen begegnet.

1.5.10 Betriebswirtschaftliche Daten

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanz zum 31. Dezember 2019		EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	41.606,00	104.182,00	146.520,00
II.	Sachanlagen	21.132.273,17	21.931.683,99	20.170.464,79
III.	Finanzanlagen	226.632,07	227.927,43	436.724,32
		21.400.511,24	22.263.793,42	20.753.709,11
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.911.363,87	2.000.752,98	1.821.393,21
2	Unfertige Erzeugnisse	587.557,46	92.407,19	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.798.142,46	2.621.063,86	1.513.458,28
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	8.857,16
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	600.000,00	0,00	0,00
4.	Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	87,16
5.	sonstige Vermögensgegenstände	393.696,53	303.898,40	301.163,00
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.099.771,69	1.673.562,46	2.112.291,33
		7.390.532,01	6.691.684,89	5.757.250,14
C.	Rechnungsabgrenzungsposten			
	Sonstige Abgrenzungsposten	75.913,96	75.832,85	80.987,32
		28.866.957,21	29.031.311,16	26.591.946,57

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	3.907.190,00	3.907.190,00	3.907.190,00
II.	Kapitalrücklage	1.706.776,79	1.706.776,79	1.706.776,79
III.	Verlustvortrag	-496.863,44	-538.453,46	-2.638.453,46
IV.	Jahresfehlbetrag	-1.403.564,80	-2.058.409,98	-2.051.111,62
		3.713.538,55	3.017.103,35	924.401,71
B.	Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.202.719,00	4.207.647,00	4.357.788,00
2.	sonstige Rückstellungen	4.957.864,69	4.511.469,00	4.491.812,84
		9.160.583,69	8.719.116,00	8.849.600,84
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.059.840,44	13.848.362,66	11.718.665,06
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	343.000,00	0,00	120.442,28
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.370.420,08	1.194.407,19	652.368,63
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.730,15	52.031,27	372.124,38
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.376.239,38	1.378.174,57	3.414.497,19
6.	sonstige Verbindlichkeiten	756.023,56	761.050,44	479.637,96
		15.937.253,61	17.234.026,13	16.757.735,50
D.	Rechnungsabgrenzungsposten			
	Sonstige Abgrenzungsposten	55.581,36	61.065,68	60.208,52
		28.866.957,21	29.031.311,16	26.591.946,57

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse	18.178.073,20	15.542.025,75	15.063.895,42
2.	Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	495.150,27	92.407,19	0,00
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	235.771,57	0,00	26.172,59
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.972.432,22	1.205.894,63	1.005.157,91
		20.881.427,26	16.840.327,57	16.095.2225,92
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.344.502,93	2.444.875,96	2.213.213,46
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.747.296,87	7.129.321,65	6.560.697,55
		12.091.799,80	9.574.197,61	8.773.911,01
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	4.861.664,76	4.445.448,08	4.620.822,17
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.793.195,40	1.614.413,98	1.739.133,33
		6.654.860,16	6.059.862,06	6.359.955,50
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.468.789,71	1.386.792,99	1.372.220,82
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen:	1.649.646,62	1.430.859,44	1.141.991,75
9.	Erträge aus Beteiligungen	11,04	11,00	11,04
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,87	1.785,53	1.735,95
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	401.533,81	431.079,72	481.285,19
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	4,21	0,00	0,00
13.	Ergebnis nach Steuern	-1.385.166,72	-2.040.667,72	-2.032.391,36
14.	sonstige Steuern	18.398,08	17.742,26	18.720,26
15.	Jahresfehlbetrag	-1.403.564,80	-2.058.409,98	-2.051.111,62

1.5.11 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	12,90 %	10,40 %	3,50 %
Fremdkapitalquote	87,10 %	89,60 %	96,50 %
Anlagenintensität	74,10 %	76,70 %	78,00 %
Anlagendeckung I	17,40 %	13,60 %	4,50 %

1.5.12 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufgrund der geltenden Fehlbetragsvereinbarung ist die Stadt Beckum verpflichtet, entsprechend ihrem Gesellschafteranteil von 6,54 Prozent einen jährlichen Festbetrag zu leisten. Dieser belief sich im Jahr 2019 auf 137.340 Euro (Vorjahr: 137.340 Euro).

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.6 Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

1.6.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die zur Produktion und Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen Einrichtungen zu beschaffen und diese der Veranstaltergemeinschaft (VG) zur Verfügung zu stellen sowie die Verbreitung der Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW.

1.6.2 Sitz des Unternehmens

Sitz des Unternehmens ist 48231 Warendorf, Schweinemarkt 3.

1.6.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
Stadt Beckum	6.391,15 EUR	1,289 %
E. Holterdorf GmbH & Co. KG	333.617,95 EUR	67,269 %
Aschendorff GmbH & Co. KG	25.564,60 EUR	5,154 %
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	12.782,30 EUR	2,577 %
Kreis Warendorf	63.911,49 EUR	12,887 %
Stadt Ahlen	12.782,30 EUR	2,577 %
Stadt Ennigerloh	15.338,76 EUR	3,093 %
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	15.338,76 EUR	3,093 %
Gemeinde Wadersloh	2.556,46 EUR	0,515 %
Stadt Warendorf	7.669,38 EUR	1,546 %
Stammkapital der Gesellschaft:	495.953,15 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Ratsmitglied Koch

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Gerwing

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt allein der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Uwe Wollgramm und Herrn Joachim Becker.

1.6.4 Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hält 100 Prozent des Stammkapitals an der Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Warendorf (= Komplementärin).

1.6.5 Beschäftigte

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing et cetera werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Warendorf e. V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 6 Redakteure/innen und 1 Volontärin und 1 Sekretärin als Angestellte beschäftigt.

1.6.6 Öffentliche Zwecksetzung

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Verbreitung des Lokalfunks im Kreis Warendorf. Dies zählt zur Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Der nationale Hörfunk-Werbemarkt hat sich im Berichtsjahr insgesamt positiv entwickelt. Die Bruttowebeeinnahmen der öffentlich-rechtlichen und privaten Hörfunkanbieter stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent. Die Brutto-Werbebeeinnahmen des für die Berichtsgesellschaft relevanten Anbieters, der radio NRW GmbH, stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 129.400.000 Euro auf 130.500.000 Euro (+ 0,8 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2019 haben die Umsatzerlöse der Gesellschaft um 274.000 Euro abgenommen (- 12,6 Prozent). Die Minderung ist auf geringere Spotverkäufe von 1.342.000 Euro auf 1.309.000 Euro zurückzuführen. Die auf die Gesellschaft entfallende Vergütung von radio NRW GmbH nahm deutlich um insgesamt 206.000 Euro auf 547.000 Euro ab. Insgesamt hat sich die Stundenreichweite von 15,13 Prozent auf 10,48 Prozent verringert. Der Anteil der Gesellschaft an den Vertriebsprovisionen liegt damit in 2019 bei 2,15 Prozent (Vorjahr 3,03 Prozent).

Der Aufwand für bezogene Leistungen blieb konstant bei 1.205.000 Euro (+ 0,1 Prozent). Die Kostenübernahme der Veranstaltergemeinschaft ist dabei um 20.000 Euro gesunken. Kostensteigerungen gab es in den Bereichen Datenleitungen und Online-Dienste.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch einen höheren Instandhaltungsaufwand um 17.000 Euro auf 701.000 Euro erhöht.

Das Jahresergebnis sank um 262.000 Euro auf - 29.000 Euro. Die Geschäftsführung ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden.

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Die Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 59,2 Prozent (Vorjahr 44,0 Prozent) resultiert aus der von 1.128.000 Euro auf 1.100.000 Euro gesunkenen Bilanzsumme und der Rücklagendotierung.

Die Gesellschaft hat einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von - 62.000 Euro erwirtschaftet. Nach Finanzierung der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen sowie Auszahlungen an Gesellschafter hat sich der Finanzmittelbestand von 376.000 Euro auf 289.000 Euro vermindert.

Die gesetzlichen Vertreter gehen für das Geschäftsjahr 2020 von einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Gesamtsituation der NRW Lokalradios aus. Diese Einschätzung basiert auf der zunehmenden Verschärfung des Wettbewerbs unter den Radiosendern und der Änderung des Mediennutzungsverhaltens, insbesondere jüngerer Menschen, weg von den klassischen Massenmedien hin zu Online- und Mobile-Medien sowie der gegenwärtigen Corona-Krise.

Aufgrund dieser Entwicklung erwartet die Gesellschaft einen Rückgang der Gesamtvertriebsprovisionen der radio NRW GmbH und der lokalen Werbeerlöse von insgesamt 548.000 Euro. Derzeit prognostiziert die Geschäftsführung ein Jahresergebnis von bis zu – 413.000 Euro. Aufgrund dieser Zahlen ist die wirtschaftliche Lage gefährdet.

1.6.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Bilanz zum 31. Dezember 2019		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	984,00	3.008,00	2.726,00
II. Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	956,00	2.733,00	4.778,00
2.	Technische Anlagen und Maschinen	26.169,00	32.393,00	29.151,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.312,00	7.114,00	9.540,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	778,72	0,00
III. Finanzanlagen				
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
	Waren	13.742,96	14.821,47	30.378,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	594.265,36	553.519,40	177.736,68
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	120.720,44	111.633,71	105.585,65
		714.985,80	665.153,11	283.322,33
III. Guthaben bei Kreditinstituten				
		288.711,50	376.525,07	479.656,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		4.381,11	195,64	2.519,16
		1.099.870,88	1.128.350,52	867.700,11

Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
II.	Rücklagen	155.467,17	0,00	0,00
III.	Verlustvortrag	0,00	0,00	-49.439,64
		651.420,32	495.953,15	446.513,51
B.	Sonderposten			
	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
C.	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	32.000,00	32.000,00	0,00
2.	Sonstige Rückstellungen	48.318,00	43.193,00	40.948,68
D.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.483,83	111.796,49	139.480,68
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	77.008,26	257.189,41	67.825,70
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	149.011,96	162.589,96	147.303,03
		342.504,05	531.575,86	354.609,41
		1.099.870,88	1.128.350,52	867.700,11

Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse	1.898.196,78	2.171.692,93	2.030.004,21
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.850,63	3.324,47	2.654,59
3.	Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.205.389,50	-1.204.309,38	-1.213.759,43
	Rohergebnis	695.657,91	970.708,02	818.899,37
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.199,64	-16.877,64	-19.976,38
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen:	-700.583,55	-684.047,66	-682.882,42
6.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	6,49
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.568,84	-3.289,99	-3.059,99
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-32.000,00	0,00
9.	Ergebnis nach Steuern	-27.694,12	234.492,73	112.987,07
10.	Sonstige Steuern	-1.015,88	-875,92	-844,06
11.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-28.710,00	233.616,81	112.143,01
12.	Verrechnung mit Verlustvortragskonten	0,00	-49.439,64	-112.143,01
13.	Gutschrift auf den Gesellschaftskonten	0,00	-184.177,17	0,00
14.	Verrechnung mit Rücklagen	28.710,00	0,00	0,00
15.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

1.6.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	59,20 %	44,00 %	51,50 %
Fremdkapitalquote	40,80 %	56,00 %	48,50 %
Anlagenintensität	7,10 %	6,40 %	8,30 %

1.6.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei Ansprüchen gegen die Gesellschaft haften die Gesellschafter in Höhe ihrer Stammeinlage (Anteil der Stadt Beckum: 6.391,15 Euro).

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung können die Kommanditisten verpflichtet werden, entsprechend ihrer Beteiligungsquoten Gesellschafterdarlehen bis zu einer Gesamthöhe des dreifachen Betrages ihrer jeweiligen Kommanditeinlage zur Verfügung zu stellen (Anteil der Stadt Beckum in diesem Fall: 19.173,45 Euro).

Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, den Anspruch auf Rückzahlung der Darlehen nicht geltend zu machen, solange und soweit die Gesellschaft überschuldet ist.

Eine spätere, darüber hinausgehende Verlustabdeckung hat der Rat der Stadt Beckum mit Beschluss vom 29.10.1991 ausgeschlossen.

Der Jahresfehlbetrag wurde gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag mit den Rücklagen verrechnet. Das Gesellschafterkonto der Stadt Beckum weist zum 31.12.2019 einen Betrag von 0,71 Euro aus.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.7 Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG

1.7.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die energiewirtschaftliche Betätigung und die Erbringung unmittelbar mit der Energieversorgung verbundener Dienstleistungen und von energienahen Dienstleistungen im Zuge der Steuerung und des Managements ganzheitlicher Haus- und Gebäudeautomatisierungssysteme sowie die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Das Unternehmen ist zur Vornahme aller damit mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehender Geschäfte befugt.

Bei der Erbringung unmittelbar mit der Energieversorgung verbundener Dienstleistungen werden die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt. Sofern eine wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gebiets der Stadt Beckum aufgenommen wird, werden die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich ihrer zu bedienen, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

1.7.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in 59269 Beckum, Sternstraße 22.

1.7.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
1. Komplementär		
Persönlich haftende Gesellschafterin: Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH	0,00 EUR	0,00 %
2. Kommanditisten		
Stadt Beckum – Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	2.026.200,00 EUR	66,00 %
innogy SE, Essen	1.043.800,00 EUR	34,00 %
Stammkapital der Gesellschaft:	3.070.000,00 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann

Persönlicher Vertreter: Thomas Wulf,

Fachbereichsleitung Finanzen und Beteiligungen

Ratsmitglied Kottmann –Stimmführer–

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Himmel

Ratsmitglied Pundt

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Stumpenhorst

Ratsmitglied Schumacher

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Müller

Ratsmitglied Ottenlips

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Brinkmann

Ratsmitglied Dennin

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Burtzlaff

Sachkundiger Bürger Stallmann

Persönlicher Vertreter: sachkundiger Bürger Eickmeier

Vertreter der innogy SE

Christoph Marx (stellvertretender Vorsitzender bis 31.05.2019)

Thomas Wiedemann (ab 01.06.2019)

Saskia Kemner

Dr. Matthias Schütte

Jens van der Crabben

Aufsichtsrat

Mitglieder im Berichtsjahr 2019 unter Angabe der gezahlten Entschädigung

Karsten Koch (Vorsitzender)	Geschäftsführer	3.000,00 €
Dr. Karl-Uwe Strothmann	Bürgermeister	1.500,00 €
Dr. Rudolf Grothues	Geschäftsführer der Geografischen Kommission für Westfalen des LWL, Münster	300,00 €
Kai Braunert	Leitender Angestellter	750,00 €
Markus Höner	Landwirt, Geschäftsführer	1.350,00 €
Rudolf Goriss	Pensionär	600,00 €
Peter Goriss	Pensionär	150,00 €
Wolfgang Scholz	Pensionär	600,00 €
Gregor Stöppel	Pensionär	150,00 €
Peter Tripmaker	Prokurist	450,00 €
Thomas Wiedemann	Leiter Regionalzentrum Münster	300,00 €
Christoph Marx	Leiter Kommunales Partnermanagement	1.125,00 €
Saskia Kemner	Stellvertretende Regionalleiterin Region Münster/Ostwestfalen	1.575,00 €
Dr. Matthias Schütte	Leiter Vertragsmanagement	750,00 €
Jens van der Crabben	Leiter Beteiligungen Nord	600,00 €
		13.200,00 €

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum, vertreten durch den alleinigen Geschäftsführer Herrn Dennis Schenk, Beckum. Die Vergütung für Herrn Dennis Schenk betrug im Geschäftsjahr 165.786 Euro. Hiervon entfallen 125.000 Euro auf den festen und 24.000 Euro auf den erfolgsbezogenen Bestandteil der Vergütung, 6.000 Euro auf Sachbezüge, die aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten für die Dienstwagennutzung bestehen, und Zuschüsse zur Altersversorgung in Höhe von 11.000 Euro.

Vorgenannte Aufwendungen wurden von der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum, in Form eines Auslagenersatzes an die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, weiterberechnet.

1.7.4 Beschäftigte

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 44 Personen beschäftigt, davon 29 Angestellte und 15 gewerbliche Arbeitnehmer. Am Bilanzstichtag bestanden zudem 1 Ausbildungsverhältnis und 7 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

1.7.5 Öffentliche Zwecksetzung

Gesellschaftsvertraglicher Unternehmensgegenstand der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG ist die energiewirtschaftliche Betätigung und die Erbringung unmittelbar mit der Energieversorgung verbundener Dienstleistungen im Zuge der Steuerung und des Managements ganzheitlicher Haus- und Gebäudeautomatisierungssysteme sowie die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen im Sinne der §§ 107 folgende der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994, zuletzt geändert mit Gesetz vom 15. November 2016. Das Unternehmen ist zur Vornahme aller damit mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehender Geschäfte befugt.

Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2019 ihre öffentliche Zwecksetzung eingehalten und ihren Gesellschaftszweck erreicht hat.

1.7.6 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage, zum Geschäftsverlauf sowie zur künftigen Entwicklung:

Der Geschäftsführer weist zunächst darauf hin, dass das Geschäftsjahr nicht wesentlich durch außergewöhnliche Einflüsse geprägt war.

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss von 3.103.000 Euro erzielt, der um 113.000 Euro über dem des Vorjahres von 2.990.000 Euro liegt. Hervorgehoben werden insbesondere Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie infolge eines Grundstücksverkaufs erhöhte sonstige betriebliche Erträge. Im Bereich der Stromversorgung konnte eine im Wesentlichen durch den Abgang von Sondervertragskunden bedingte Minderabgabe des eigenen Vertriebs (– 2,1 Prozent) durch die günstigere Entwicklung der Bezugskosten überkompensiert werden, so dass dort eine geringfügig erhöhte Rohmarge verzeichnet werden konnte. Im Bereich der Gasversorgung führte ein witterungsbedingter Anstieg der Absatzmenge (+ 1,0 Prozent) bei einer annähernd deckungsgleichen Zunahme der Bezugskosten zu einer nahezu unveränderten Rohmarge.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in Beckum wurden Erneuerungs-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Strom- und Gasnetz vorgenommen. Darüber hinaus wurde die Aktualisierung und Aufarbeitung der Daten in dem neuen Netzinformationssystem (GIS) fortgeführt.

Der Geschäftsverlauf wird in Anbetracht eines weiterhin intensiven Wettbewerbs sowie eines bundesweit rückläufigen Energieverbrauchs als sehr zufriedenstellend bezeichnet.

Die Geschäftsführung geht ausführlich auf die vielfältigen Einflussfaktoren (verstärkter Wettbewerb, Preis- und Bonitätsrisiken, Witterungsabhängigkeit beim Gasabsatz) ein. Aktive Marketingmaßnahmen und Vertriebsaktivitäten, eine flexible Beschaffungsstrategie sowie ein zeitnahes und wirksames Mahnwesen sollen den sich daraus ergebenden Risiken ebenso wie ein der Unternehmensgröße entsprechend eingerichtetes und kontinuierlich fortgeschriebenes Risikofrüherkennungssystem entgegenwirken.

In der Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 09.07.2019, mit der die von der Bundesnetzagentur für die dritte Regulierungsperiode gesenkten Eigenkapitalzinssätze für das Strom- und Gasverteilnetz bestätigt wurden, sieht die Geschäftsführung durch die unmittelbare Beeinflussung der Netzentgelte einen belastenden Faktor für das Ergebnis des Netzbetriebs.

Durch die Ausbreitung des Corona-Virus ergibt sich nach Meinung der Geschäftsführung keine grundsätzliche Verschlechterung der Risikosituation der Gesellschaft, jedoch müssen mit einem konjunkturellen Einbruch einhergehende Forderungsausfälle einkalkuliert werden.

Bestandsgefährdende Risiken sieht der Geschäftsführer derzeit nicht.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes ein Ergebnis erwartet, das um 29 Prozent unter dem des Berichtsjahres liegt.

1.7.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG Bilanz zum 31. Dezember 2019		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	296.958,00	253.996,00	284.243,00
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.080.259,35	1.150.677,30	1.212.913,30
2.	Technische Anlagen und Maschinen	12.514.013,40	11.885.804,47	10.943.009,32
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	638.154,00	552.264,00	595.200,66
		14.529.384,75	13.842.741,77	13.035.366,28
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	171.431,59	107.035,26	131.597,14
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.288.042,33	2.875.572,91	3.630.639,93
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	183.238,74	48.803,95	57.742,75
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	432.476,94	1.104.931,26	1.136.554,59
		4.903.758,01	4.029.308,12	4.824.937,27
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	883.248,28	1.944.200,64	924.235,99
		5.958.437,88	6.080.544,02	5.880.770,40
C.	Rechnungsabgrenzungsposten			
		23.860,76	16.190,28	10.686,72
		20.511.683,39	19.939.476,07	18.926.823,40

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Kapitalanteile	3.070.000,00	3.070.000,00	3.070.000,00
II.	Rücklagen	1.939.311,80	1.739.311,80	1.474.311,80
III.	Bilanzgewinn	992.513,87	791.727,91	1.156.445,68
		6.001.825,67	5.601.039,71	5.700.757,48
B.	Sonderposten aus Kapitalzuschüssen	3.682.430,03	3.654.818,16	3.593.334,35
C.	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	13.140,00	145.161,01	237.039,63
2.	sonstige Rückstellungen	1.212.401,00	769.131,46	961.559,40
D.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.481.200,02	3.778.424,26	2.843.648,50
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.598.420,12	1.415.613,39	1.449.841,95
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	395.248,46	756.388,35	457.899,23
4.	sonstige Verbindlichkeiten	3.127.018,09	3.818.899,73	3.682.742,86
		9.601.886,69	9.769.325,73	8.434.132,54
		20.511.683,39	19.939.476,07	18.926.823,40

Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse inklusive Energiesteuer	31.454.449,41	31.910.510,82	33.989.280,78
	abzüglich Stromsteuer	-1.480.414,67	-1.649.000,92	-1.935.962,12
	abzüglich Erdgassteuer	-1.109.442,44	-1.093.316,56	-1.226.197,27
	Umsatzerlöse ohne Energiesteuer	28.864.592,30	29.168.193,34	30.827.121,39
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	126.476,09	166.175,85	92.038,29
3.	sonstige betriebliche Erträge	852.093,32	610.045,12	544.516,46
4.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Wa-	-18.045.960,51	-18.612.222,52	-19.943.563,79
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.175.156,67	-964.919,19	-1.166.043,99
5.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	-2.075.686,68	-1.829.742,29	-1.846.263,65
b)	soziale Abgaben	-401.197,08	-357.758,19	-333.776,65
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermö-			
	und Sachanlagen	-1.279.491,76	-1.174.395,46	-1.140.957,95
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a)	Konzessionsabgaben	-1.113.479,05	-1.126.836,33	-1.166.297,21
b)	übrige betriebliche Aufwendungen	-1.864.824,85	-2.108.547,71	-1.813.300,05
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.877,85	95.650,57	1.313,86
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154.448,64	-258.471,94	-161.684,52
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-703.401,99	-606.426,28	-410.445,88
11.	Ergebnis nach Steuern	3.110.392,33	3.000.744,97	3.482.656,31
12.	Sonstige Steuern	-7.878,46	-11.017,06	-12.210,63
13.	Jahresüberschuss	3.102.513,87	2.989.727,91	3.470.445,68
14.	Gewinnvorabverteilung	-2.110.000,00	-2.198.000,00	-2.314.000,00
15.	Bilanzgewinn	992.513,87	791.727,91	1.156.445,68

1.7.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	29,30 %	28,10 %	30,10 %
Fremdkapitalquote	70,70 %	71,90 %	69,90 %
Anlagenintensität	70,80 %	69,40 %	68,90 %
Anlagendeckung I	41,30 %	40,50 %	43,70 %

1.7.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Beteiligung an der EVB GmbH & Co. KG wird vom Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum gehalten. Die Gewinnausschüttung an den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder betrug im Berichtsjahr 1.897.006,13 Euro (Vorjahr: 1.855.732,83 EUR).

Die an den Kernhaushalt gezahlte Konzessionsabgabe betrug im Berichtsjahr 1.041.543,75 Euro (Vorjahr: 1.164.008,84 EUR).

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.8 Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH

1.8.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, die die Strom- und Gasversorgung im Stadtgebiet Beckum betreibt. Die GmbH hat gegenüber der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG Anspruch auf Auslagenersatz und eine Vergütung für die Übernahme der persönlichen Haftung.

1.8.2 Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in 59269 Beckum, Sternstraße 22.

1.8.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile am Stammkapital	
Stadt Beckum – Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	17.160,00 EUR	66,00 %
innogy SE, Essen	8.840,00 EUR	34,00 %
Stammkapital der Gesellschaft:	26.000,00 EUR	100,00 %

Vertreter der Stadt Beckum

Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann

Persönlicher Vertreter: Thomas Wulf,

Fachbereichsleitung Finanzen und Beteiligungen

Ratsmitglied Pundt – Stimmführer

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Lothar Stumpenhorst

Ratsmitglied Schumacher

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Müller

Ratsmitglied Kottmann

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Himmel

Ratsmitglied Ottenlips

Persönlicher Vertreter: Ratsmitglied Brinkmann

Ratsmitglied Dennin

Persönliche Vertreterin: Ratsmitglied Burtzlauff

sachkundiger Bürger Stallmann

Persönlicher Vertreter: Sachkundiger Bürger Eickmeier

Vertreter der innogy SE

Christoph Marx (stellvertretender Vorsitzender bis 31.05.2019)

Thomas Wiedemann (ab 01.06.2019)

Saskia Kemner

Dr. Matthias Schütte

Jens van der Crabben

Die Geschäftsführung obliegt dem alleinigen Geschäftsführer Herrn Dennis Schenk, Beckum.

1.8.4 Beschäftigte

Die evb GmbH hat, abgesehen von dem Geschäftsführer, keine bei ihr angestellten Mitarbeiter.

1.8.5 Öffentliche Zwecksetzung

Gesellschaftsvertraglicher Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand die energiewirtschaftliche Betätigung und die Erbringung unmittelbar mit der Energieversorgung verbundener Dienstleistungen sowie die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen ist. Unternehmenszweck in diesem Zusammenhang ist insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der evb KG. Die im Anhang und Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 ihre öffentliche Zwecksetzung eingehalten und ihren Gesellschaftszweck erreicht hat.

1.8.6 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage, zum Geschäftsverlauf sowie zur künftigen Entwicklung:

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG. Sie betreibt kein operatives Geschäft.

Die evb GmbH ist ihren gesellschaftsvertraglichen Verpflichtungen im Geschäftsjahr nachgekommen und erhält hierfür von der evb KG neben der Haftungsvergütung Auslagenersatz für alle im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstandenen Aufwendungen.

Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft einen auf dem Planniveau liegenden Jahresüberschuss von 2.188,82 Euro.

Der Geschäftsführer nimmt eine insgesamt positive Bewertung des Geschäftsverlaufs der Gesellschaft vor und sieht auch zum aktuellen Zeitpunkt keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage.

Da die Gesellschaft ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafterin der evb KG tätig ist, ergeben sich hieraus das Geschäftsrisiko und die Chancen der zukünftigen Entwicklung.

Der Geschäftsführer rechnet für die zukünftigen Geschäftsjahre weiterhin mit etwa auf der Höhe des abgelaufenen Geschäftsjahres liegenden Jahresüberschüssen und geht auch hinsichtlich der Vermögens- und Finanzlage nicht von wesentlichen Änderungen aus.

1.8.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Bilanz zum 31. Dezember 2019		EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen gegen verbundene Unternehmen	118.246,67	118.471,50	112.545,77
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	17.368,23	16.627,78	16.410,44
		135.614,90	135.099,28	128.956,21
PASSIVA				
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II.	Gewinnvortrag	36.839,00	34.707,83	32.518,24
III.	Jahresüberschuss	2.188,82	2.131,17	2.189,59
		65.027,82	62.839,00	60.707,83
B.	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	811,00	1.215,12	1.223,61
2.	Sonstige Rückstellungen	39.111,00	39.920,00	35.719,00
		39.922,00	41.135,12	36.942,61
C.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.839,38	7.839,38	7.839,38
2.	sonstige Verbindlichkeiten	22.825,70	23.285,78	23.466,39
		30.665,08	31.125,16	31.305,77
		135.614,90	135.099,28	128.956,21

Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH

31.12.2019

31.12.2018

31.12.2017

EUR

EUR

EUR

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

1.	Umsatzerlöse	190.543,41	189.892,00	191.338,65
2.	Sonstige betriebliche Erträge	413,84	7,12	21,23
3.	Personalaufwand:			
a)	Gehälter	-160.126,73	-160.420,44	-161.094,88
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-16.671,64	-16.113,16	-15.832,59
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.559,69	-10.835,95	-11.834,71
5.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,08	1,94	3,12
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-411,45	-400,34	-411,23
7.	Ergebnis nach Steuern	2.188,82	2.131,17	2.189,59
8.	Jahresüberschuss	2.188,82	2.131,17	2.189,59

1.8.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	48,00 %	46,50 %	47,10 %
Fremdkapitalquote	52,00 %	53,50 %	52,90 %

1.9 Städtische Betriebe Beckum

1.9.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Die Städtischen Betriebe Beckum werden als eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebsatzung geführt.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Betriebe Beckum sind die der Stadt Beckum obliegenden Aufgaben der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Straßenreinigung sowie die Erbringung von Serviceleistungen für weitere Organisationseinheiten der Stadt Beckum.

1.9.2 Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Frau Barbara Emmrich, Technische Betriebsleiterin,
Herr Thomas Wulf, Kaufmännischer Betriebsleiter.

Die Bezüge der Technischen Betriebsleiterin beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf rund 74.000 Euro. Die Bezüge des Kaufmännischen Betriebsleiters beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf anteilig rund 26.000 Euro.

1.9.3 Organe der Gesellschaft

Das Stammkapital beträgt 250.000 Euro und wird vollständig von der Stadt Beckum gehalten.

Betriebsausschuss

Peter Tripmarker (Vorsitzender)	Rentner
Peter Goriss	Pensionär
Markus Höner	Landwirt, Geschäftsführer
Udo Müller	Pensionär
Josef Schumacher	Landwirt
Burkhard Dierkes	Krankenpfleger
Hubert Kottmann (2. stellvertretender Vorsitzender)	Rentner
Erwin Sadlau (1. stellvertretender Vorsitzender)	Rentner
Bernd Fernkorn	Rentner
Peter Kreft	Finanzbeamter
Norbert Lütke	Pensionär
Rüdiger Eickmeier	Technischer Sachbearbeiter
Joachim Freitag	Elektroniker für Betriebstechnik

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

1.9.4 Beschäftigte

Im Wirtschaftsjahr wurden einschließlich der Betriebsleitung durchschnittlich 64 Personen beschäftigt, davon 7 Personen in der Verwaltung, 12 Personen im Handwerkerbereich, 25 Personen im Grünbereich, 17 Personen im Straßenbereich und 3 Auszubildende.

1.9.5 Öffentliche Zwecksetzung

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Städtische Betriebe Beckum erfüllt die der Stadt Beckum obliegenden Aufgaben der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Straßenreinigung sowie die Erbringung von Serviceleistungen für weitere Organisationseinheiten der Stadt Beckum. Dies gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

1.9.6 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung:

Die Städtischen Betriebe Beckum erfüllen ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum und dürfen keine Leistungen an private Dritte erbringen. Damit ist die wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe Beckum abhängig von der Leistungsfähigkeit der Stadt Beckum.

Im Rahmen der bereits praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf stellt die seit einiger Zeit diskutierte Umsatzsteuerpflicht für solche Leistungen weiterhin ein mögliches Risiko dar. Die Betriebsleitung wird die Entwicklung hierzu beobachten.

Die Städtischen Betriebe Beckum optimieren konsequent die eingeführten organisatorischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung auf dem Interkommunalen Bauhof, der Einführung eines Arbeitszeitrahmens und den Fortbildungen der Führungskräfte.

Durch Investitionen in den Fuhr- und Maschinenpark erhöhen sich sowohl die Wirtschaftlichkeit und Produktivität als auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Es werden Markttests als Vergleich mit anderen privaten oder auch öffentlichen Anbietern für einzelne Aufgaben und Tätigkeitsbereiche durchgeführt, die dazu führen können, dass nicht wirtschaftlich zu erbringende Arbeiten an Dritte (zum Beispiel Sinkkastenreinigung) vergeben werden oder auch zu einer Rekommunalisierung von Leistungen (zum Beispiel Straßenreinigung) führen.

Die Fachkompetenz der Beschäftigten, die Ortskenntnis sowie die Flexibilität der Aufgabenerledigung bieten Chancen für die Zukunft.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 weist der Erfolgsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von 10.000 Euro aus, Investitionen sind in Höhe von 210.000 Euro geplant.

1.9.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	1,00
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.035.474,92	4.103.370,02	4.171.265,12
2.	technische Anlagen und Maschinen	570.122,19	439.330,24	479.147,33
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	697.009,90	703.963,26	834.674,43
		5.302.608,01	5.246.664,52	5.485.087,88
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.785,78	5.382,82	3.424,09
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	682,00	7.262,34	830,56
2.	Forderungen gegen die Stadt	428.773,92	510.709,18	564.951,72
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	128,34	1.463,93	1.271,62
III.	Schecks, Kassen- und Bankbestand			
1.	Kassen- und Bankbestand	1.287,87	21.410,38	848,51
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7.437,30	10.813,84	6.836,60
		5.744.703,22	5.803.707,01	6.063.250,98

Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A.	Eigenkapital			
I.	Stammkapital	250.000,00	250.000,00	250.000,00
II.	Kapitalrücklage	357.754,62	357.754,62	357.754,62
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.383,87	45.306,43	-21.557,04
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	94.032,14	-47.690,30	66.863,47
		699.402,89	605.370,75	653.061,05
B.	Sonderposten			
	Sonderposten aus Zuschüssen	7.523,69	11.686,34	15.848,99
C.	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	124,91	0,00	0,00
2.	Sonstige Rückstellungen	333.257,00	284.507,00	331.505,00
D.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.577.346,33	4.671.144,45	4.906.088,63
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.818,89	47.083,78	58.689,13
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	41.408,75	136.315,72	50.984,20
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	46.820,76	47.598,97	47.073,98
		4.704.394,73	4.902.142,92	5.062.835,94
		5.744.703,22	5.803.707,01	6.063.250,98

Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse	4.653.443,89	4.504.946,76	4.409.484,94
2.	Bestandsveränderungen	-1.597,04	1.958,73	5.994,10
3.	Sonstige betriebliche Erträge	56.573,28	47.584,30	48.409,09
4.	Materialaufwand:	600.388,48	657.734,65	601.339,99
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	423.972,31	451.957,99	415.898,07
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	176.416,17	205.776,66	185.441,92
5.	Personalaufwand:	3.348.485,16	3.271.612,76	3.141.189,02
a)	Löhne und Gehälter	2.603.496,15	2.541.755,15	2.449.280,39
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung)	744.989,01	729.857,61	691.908,63
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	297.022,50	301.106,21	309.688,25
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	263.421,15	259.177,39	215.174,87
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.292,53	108.011,63	114.265,10
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-220,77	1.291,47	0,00
10.	Ergebnis nach Steuern	97.031,08	-44.444,32	70.242,70
11.	Sonstige Steuern	2.998,94	3.245,98	3.379,23
12.	Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	94.032,14	-47.690,30	66.863,47

1.9.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	12,20 %	10,40 %	10,80 %
Fremdkapitalquote	87,80 %	89,40 %	89,00 %
Anlagenintensität	92,30 %	90,40 %	90,50 %
Anlagendeckung I	13,20 %	11,50 %	11,90 %

1.9.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

An den Kernhaushalt wurden im Geschäftsjahr 2019 Leistungen in Höhe von rund 4.256.000 Euro erbracht, an den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum in Höhe von rund 104.000 Euro und an den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum in Höhe von rund 14.000 Euro. An die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG wurden rund 10.000 Euro aufgewandt für den Bezug von Energie.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.10 Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

1.10.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die Energieversorgung (Versorgung mit Strom und Gas) und die Wasserversorgung in Beckum. Dieses beinhaltet auch den Erwerb und das Halten von Beteiligungen an der Wasserversorgung Beckum GmbH und an Energieversorgungsunternehmen sowie der Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

1.10.2 Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus:

dem Betriebsleiter Herrn Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum),
der stellvertretenden Betriebsleiterin Frau Maria Schlieper.

Betriebsleiter und stellvertretende Betriebsleiterin sind Beamte beziehungsweise tariflich Beschäftigte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung.

1.10.3 Organe der Gesellschaft

Das Gezeichnete Kapital beträgt 1.789.521,58 Euro und wird vollständig von der Stadt Beckum gehalten.

Betriebsausschuss

Peter Tripmarker (Vorsitzender)	Rentner
Peter Goriss	Pensionär
Markus Höner	Landwirt, Geschäftsführer
Udo Müller	Pensionär
Josef Schumacher	Landwirt
Burkhard Dierkes	Krankenpfleger
Hubert Kottmann (2. stellvertretender Vorsitzender)	Rentner
Erwin Sadlau (1. stellvertretender Vorsitzender)	Rentner
Bernd Fernkorn	Rentner
Peter Kreft	Pensionär
Norbert Lütke	Rentner
Rüdiger Eickmeier	Technischer Sachbearbeiter
Joachim Freitag	Elektriker

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

1.10.4 Beschäftigte

Im Jahr 2019 wurden durchschnittlich 14,75 Personen beschäftigt. Im Jahresverlauf wurden durchschnittlich 11,42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeit, 1 Mitarbeiter in Teilzeit, 0,75 Aushilfen und 1,58 Auszubildende beschäftigt.

1.10.5 Öffentliche Zwecksetzung

Der Betrieb öffentlicher Bäder im Stadtgebiet Beckum gehört zur kommunalen Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

1.10.6 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung:

Das Wirtschaftsjahr schließt der Eigenbetrieb mit einem Jahresüberschuss von 517.000 Euro.

Der Betrieb konnte im Wirtschaftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Beteiligungserträge um 41.000 Euro verzeichnen. Der Anstieg ist ausschließlich auf die um 41.000 Euro höhere Ausschüttung der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG zurückzuführen. Der Ertrag aus der Beteiligung an der Wasserversorgung Beckum GmbH blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Umsatzerlöse aus dem Betrieb der Bäder reduzierten sich um 26.000 Euro, was neben den um 142.000 Euro gestiegenen Betriebsaufwendungen für ein um 141.000 Euro schlechteres Betriebsergebnis sorgte. Auf die geplante Ausschüttung von 250.000 Euro an die Trägerkommune wurde im Wirtschaftsjahr 2019 verzichtet.

Die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens (94,3 Prozent der Aktiva) erfolgt zum überwiegenden Teil durch lang- und mittelfristig verfügbares Kapital (93,8 Prozent der Passiva). Die Fremdkapitalquote beträgt zum 31.12.2019 51,2 Prozent, die Eigenkapitalquote entsprechend 48,8 Prozent. Der Anlagendeckungsgrad II beträgt im Berichtsjahr 79,3 Prozent (Vorjahr 80,7 Prozent).

Im Berichtszeitraum haben keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestanden.

Der starke Wettbewerb im Strom- und Gasbereich mit eventuellen Auswirkungen auf das Ergebnis der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG wird kritisch beobachtet.

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass alle öffentlichen Bäder seit dem 16.03.2020 schließen mussten und eine erneute Öffnung erst wieder ab dem 19.05.2020 bei Vorliegen eines entsprechenden Hygienekonzeptes gestattet wurde. Dies beinhaltet eine reduzierte Besucherzahl und einen erhöhten Aufwand für Hygienemaßnahmen. Es wird für das Jahr 2020 mit einem durchschnittlichen Einnahmeverlust von 12.000 Euro pro Monat gerechnet. Weitere konkrete Ergebnisprognosen können derzeit noch nicht abgegeben werden.

1.10.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVA		EUR	EUR	EUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen			
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten	1.130.618,58	1.186.605,72	1.284.115,46
1.	auf fremden Grundstücken			
2.	technische Anlagen und Maschinen	201.064,75	267.216,14	316.193,61
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.774,37	58.973,18	63.225,54
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	30,00	0,00
		<u>1.399.457,70</u>	<u>1.512.825,04</u>	<u>1.663.534,61</u>
II.	Finanzanlagen			
1.	Beteiligungen	22.691.515,39	22.691.515,39	22.691.515,39
2.	Sonstige Ausleihungen	4.000,00	10.000,00	16.000,00
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.634,11	2.634,11	2.634,11
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.000,59	6.091,35	4.205,48
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	509.305,39	412.239,33	607.815,95
3.	Forderungen gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben	19.982,88	6.464,13	18.488,80
4.	sonstige Vermögensgegenstände	201.302,52	315.823,20	228.444,97
		<u>737.591,38</u>	<u>740.618,01</u>	<u>858.955,20</u>
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1.	Kassenbestand	150,00	150,00	150,00
2.	Guthaben bei Kreditinstituten	722.022,27	476.256,75	49.989,10
		<u>723.022,27</u>	<u>476.406,75</u>	<u>50.139,1</u>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	42,22	42,22	40,34
		<u>25.558.263,07</u>	<u>25.434.041,52</u>	<u>25.282.818,75</u>

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
PASSIVA		EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		1.789.521,58	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage		1.734.204,40	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag		8.348.701,51	8.175.728,58	7.604.387,93
IV. Bilanzgewinn		516.909,72	172.972,93	571.340,65
		12.389.337,21	11.872.427,49	11.699.454,56
B. Sonderposten				
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		71.833,55	84.571,60	99.552,99
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		41.145,00	81.195,75	81.195,75
2. sonstige Rückstellungen		70.743,50	75.198,00	59.870,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.847.007,29	13.045.587,45	13.217.801,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42.384,39	33.366,50	32.874,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		16.703,25	15.495,06	15.653,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben		55.148,94	109.035,93	55.765,51
5. Sonstige Verbindlichkeiten		6.568,23	99.178,34	5.728,79
		12.967.812,10	13.302.663,28	13.327.824,61
E. Rechnungsabgrenzung		17.391,71	17.985,40	14.920,84
		25.558.263,07	25.434.041,52	25.282.818,75

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Umsatzerlöse	373.497,42	399.465,55	328.435,70
2.	sonstige betriebliche Erträge	44.976,39	18.052,84	20.282,37
3.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	217.815,48	216.986,93	210.241,11
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	355.666,80	269.584,81	297.036,65
4.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	642.375,59	612.282,12	549.174,60
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	197.151,20	180.644,27	175.493,83
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	192.705,11	190.914,04	201.875,24
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen:	185.832,38	179.256,05	159.586,97
7.	Betriebsergebnis	-1.373.072,75	-1.232.149,83	-1.244.690,33
8.	Erträge aus Beteiligungen	2.226.602,76	2.185.329,46	2.527.753,12
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.106,88	44,46	883,46
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	341.171,14	355.986,16	381.740,60
11.	Finanzergebnis	1.911.538,50	1.829.387,76	2.146.895,98
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	538.465,75	597.237,93	902.205,65
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.556,03	174.265,00	80.865,00
14.	Ergebnis nach Steuern	516.909,72	422.972,93	821.340,65
15.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
16.	Jahresüberschuss	516.909,72	422.972,93	821.340,65
17.	Gewinnvorabverteilung	0,00	250.000,00	250.000,00
18.	Bilanzgewinn	516.909,72	172.972,93	571.340,65

1.10.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	48,80 %	46,68 %	46,30 %
Fremdkapitalquote	87,80 %	53,30 %	53,70 %
Anlagenintensität	94,30 %	95,20 %	96,30 %
Anlagendeckung I	51,40 %	49,10 %	48,00 %

1.10.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum hat im Geschäftsjahr 2019 rund 90.000 Euro für die Nutzung der Bäder durch Schulen und Vereine vom Kernhaushalt erhalten. Von der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG wurden rund 48.000 Euro für den Verkauf von Energie aus dem Blockheizkraftwerk eingenommen.

An den Kernhaushalt wurden rund 335.000 Euro an Kostenerstattungen geleistet. Vom Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum wurden Leistungen in Höhe von rund 92.000 Euro in Anspruch genommen. Für den Bezug von Energie wurden rund 175.000 Euro an die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG aufgewandt.

1.11 Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

1.11.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Bestimmungen der GO NRW und der EigVO NRW sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Beckum und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

1.11.2 Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus:

dem Betriebsleiter Herrn Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum),

der stellvertretenden Betriebsleiterin Frau Brigitte Janz (Leitung Fachbereich Umwelt und Bauen der Stadt Beckum) (bis Ende März 2019),

dem Abwesenheitsvertreter Herrn Heinz-Josef Heuckmann (ab April 2019).

Betriebsleiter und stellvertretende Betriebsleiterin sind Beamtin beziehungsweise Beamter der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung. Der Abwesenheitsvertreter erhält ebenfalls keine gesonderte Vergütung.

1.11.3 Organe der Gesellschaft

Das Stammkapital beträgt 7.000.000 Euro und wird vollständig von der Stadt Beckum gehalten.

Betriebsausschuss

Peter Tripmarker (Vorsitzender)	Rentner
Peter Goriss	Pensionär
Markus Höner	Landwirt, Geschäftsführer
Udo Müller	Pensionär
Josef Schumacher	Landwirt
Burkhard Dierkes	Krankenpfleger
Hubert Kottmann	Rentner
Erwin Sadlau	Rentner
Bernd Fernkorn	Rentner
Peter Kreft	Pensionär
Norbert Lütke	Rentner
Rüdiger Eickmeier	Technischer Sachbearbeiter
Joachim Freitag	Elektriker

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

1.11.4 Beschäftigte

Im Jahr 2019 wurden durchschnittlich 26,8 Personen beschäftigt (Vorjahr: 26,0 Vollkräfte).

1.11.5 Öffentliche Zwecksetzung

Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum erfüllt die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Beckum. Dies gehört zur kommunalen Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

1.11.6 Lagebericht

Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung:

Die Ergebnisrechnung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum weist mit 1.721.000 Euro nach Gewinnausschüttung ein um 841.000 Euro höheres Ergebnis gegenüber dem fortgeführten Planansatz aus. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere als geplante Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige ordentliche Aufwendungen und eingesparte Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Die Bilanzsumme des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum verminderte sich im Wesentlichen auf Grund gesunkenem Sachanlagevermögen und reduziertem Forderungsbestand. Die Eigenkapitalquote beträgt 15,8 Prozent. Die liquiden Mittel betragen 11.000 Euro. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen bleiben mit 2.656.000 Euro um 858.000 Euro hinter den Haushaltsplanungen zurück. Kredittilgungen erfolgten netto nach Neuaufnahme von 2.200.000 Euro noch von 178.000 Euro bei den Investitionskrediten und in Höhe von 1.582.000 Euro bei den Liquiditätskrediten.

Für das Jahr 2020 erfolgte eine Gebührenerhöhung für Schmutzwasser und Niederschlagswasser.

Die Betriebsleitung geht für den Planungshorizont 2020 und 2021 davon aus, dass positive Jahresergebnisse nach Ausschüttung in Höhe von 2.044.000 Euro und 2.261.000 Euro erzielt werden können.

Als Risiko der zukünftigen Entwicklung wird die Möglichkeit steigender Zinsen gesehen. Es soll durch möglichst weitgehende Tilgung dem entgegengewirkt werden.

Mittels Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2016 erarbeitet, ob und in welchem Umfang kurzfristig Investitionen erforderlich sind, um die technischen Ressourcen vorzuhalten, zusätzliche Reinigungsleistungsanforderungen erfüllen zu können. Da die Anforderungen durch Gesetzgebung und Aufsichtsbehörden weder inhaltlich noch zeitlich bisher konkretisiert wurden, ist erst mittelfristig mit gestiegenen Anforderungen und mit noch nicht zu bezifferndem Investitionsbedarf zu rechnen.

Im Rahmen des Klimaschutzes nimmt die Stadt Beckum mit ihrem Abwasserbetrieb an geförderten Projekten zur Erarbeitung des Zieles „Energieautarke Kläranlage“ und „Energie Plus Kläranlage“ teil. Hierbei werden Energieanalysen zur Feststellung der Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz des Kläranlagenbetriebes sowie der Ausweitung der Stromeigenproduktion mit Hilfe erneuerbarer Energien erstellt.

Mittels Risikoidentifikation, -bewertung, -analyse und -kommunikation begegnet der Abwasserbetrieb sowohl in den finanzwirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie auch dem technischen Bereich den gegenwärtigen Herausforderungen zur Erfüllung seiner Aufgabe der Abwasserbeseitigung. So werden die finanzwirtschaftlichen Informationssysteme ausgewertet und an den Betriebsausschuss quartalsweise berichtet und technische Risiken durch Eigenuntersuchungen und bei risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen durch externe Begutachtungen minimiert und gelöst.

1.11.7 Betriebswirtschaftliche Daten

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum		31.12.2019	31.12.2018	1.1.2017
		EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	28,28	367,71
II.	Sachanlagevermögen	74.683.367,50	75.350.211,73	75.272.122,92
		74.683.369,50	75.350.240,01	75.272.490,63
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	27.042,24	27.042,24	27.042,24
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	112.833,63	238.960,91	40.487,35
2.	Privatrechtliche Forderungen	4.550,91	4.570,69	84.492,96
		117.384,54	243.531,60	124.980,31
III.	Liquide Mittel	11.095,44	56.049,47	38.301,22
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13.954,18	13.467,29	15.639,12
		74.852.845,90	75.690.330,61	75.478.453,52

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum		31.12.2019	31.12.2018	1.1.2017
PASSIVA		EUR	EUR	EUR
A.	Eigenkapital			
I.	Allgemeine Rücklage	9.713.724,82	8.366.052,25	7.486.427,40
II.	Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
III.	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
IV.	Jahresüberschuss	2.141.553,89	1.767.424,57	1.299.627,85
		11.855.278,71	10.133.476,82	8.786.055,25
B.	Sonderposten	13.692.518,43	14.590.722,05	14.278.922,65
C.	Rückstellungen	80.151,80	73.308,61	66.248,07
D.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	44.812.360,93	44.990.022,45	45.552.747,86
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.817.630,01	5.399.621,81	6.342.409,74
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	380.944,78	322.840,87	242.216,52
4.	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	16.605,07	0,00	96.596,94
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	197.356,17	180.338,00	113.256,49
		49.224.896,96	50.892.823,13	52.347.227,55
		74.852.845,90	75.690.330,61	75.478.453,52

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	227.632,04	227.763,72	277.662,40
3.	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.469.359,89	8.042.561,81	7.975.307,41
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.271.492,14	1.188.792,90	1.184.076,54
7.	Sonstige ordentliche Erträge	27.130,95	21.851,14	18.129,10
8.	Aktivierete Eigenleistungen	121.737,76	106.863,56	36.286,31
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	00,00
10.	Ordentliche Erträge	10.117.352,78	9.587.833,13	9.491.461,76
11.	Personalaufwendungen	1.565.575,98	1.479.176,27	1.395.868,85
12.	Versorgungsaufwendungen	51.430,01	37.767,70	28.085,71
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600.588,26	1.422.959,76	1.570.131,29
14.	Bilanzielle Abschreibungen	3.322.772,88	3.293.426,05	3.434.945,09
15.	Transferaufwendungen	47.862,22	53.626,60	50.226,80
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.209,39	71.494,89	53.511,19
17.	Ordentliche Aufwendungen	6.698.438,74	6.358.451,27	6.532.768,93
18.	Ordentliches Ergebnis	3.418.914,04	3.229.381,86	2.958.692,83
19.	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.277.360,15	1.461.957,29	1.659.064,98
21.	Finanzergebnis	-1.277.360,15	-1.461.957,29	-1.659.064,98
22.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.141.553,89	1.767.424,57	1.299.627,85
23.	Jahresüberschuss	2.141.553,89	1.767.424,57	1.299.627,85

1.11.8 Entwicklung ausgesuchter Unternehmenskennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapitalquote	15,80 %	13,40 %	11,60 %
Fremdkapitalquote	84,20 %	86,60 %	88,40 %
Anlagenintensität	99,80 %	99,60 %	99,70 %
Anlagendeckung I	15,90 %	13,40 %	11,70 %

1.11.9 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Kostenanteil des Kernhaushaltes für die Stadtentwässerung betrug im Geschäftsjahr 2019 1.267.100 Euro.

Vom Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum wurden Leistungen in Höhe von rund 13.000 Euro in Anspruch genommen. Für den Kauf von Energie wurden rund 265.000 Euro an die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG erbracht.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Kleinstbeteiligungen der Stadt Beckum

1.12 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

1.12.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft besteht in der Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Verkehrsräumen der Gesellschafter. Als Servicegesellschaft fördert die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) die Koordinierung und Rationalisierung angeschlossener Verkehrsbetriebe. So übernimmt die WVG entsprechend ihrem Gesellschaftszweck betriebliche Dienstleistungen in Form von Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben für die Regionalverkehr Münsterland GmbH, die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH sowie deren Tochterunternehmen.

1.12.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	21.949.943,76	13.380.769,98	8.319.954,68
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

1.12.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die betreuten Verkehrsunternehmen leisten der WVG durch eine Umlage Aufwendungersatz, für die der Gesellschaft im Rahmen der Geschäfts- und Betriebsführungstätigkeit entstehenden Aufwendungen abzüglich Erträgen, so dass die WVG ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist.

1.13 Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

1.13.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft.

1.13.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	76.952,61	72.983,57	67.798,41
Jahresergebnis	5.133,01	4.920,80	4.726,75

1.13.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird von der Ausübung ihrer Komplementärstellung bei der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG bestimmt. Die Gesellschaft erhält von dieser 10 Prozent ihres Stammkapitals als Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung. Der Haben-Saldo des Verrechnungskontos zwischen den beiden Gesellschaften ist gemäß Gesellschaftsvertrag der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit 5 Prozent pro Jahr zu verzinsen.

1.14 Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

1.14.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM). Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr sowie die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern. Diese Zwecksetzung wird durch die Geschäftstätigkeit erfüllt. Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Daher übt die Gesellschaft die Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung des Verkehrsgebiets aus.

1.14.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	4.667.101,73	4.288.387,80	4.765.507,73
Jahresergebnis	0,00	0,00	3.980,60

1.14.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der RVM als herrschendem Unternehmen besteht ein Gewinn- und Verlustübernahmevertrag.

1.15 Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (beka GmbH)

1.15.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Die beka GmbH ist ein multifunktionales Dienstleistungsunternehmen für den deutschen öffentlichen Personennahverkehr mit vier Geschäftsbereichen (Einkaufsdienstleistungen, eProcurement, Verlag sowie Seminare und Tagungen).

1.15.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	2.765.804,39	2.392.576,25	2.415.386,41
Jahresergebnis	134.583,78	33.893,18	30.599,36

1.15.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.16 Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH

1.16.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im öffentlichen Personennahverkehr in den Tarifräumen Münsterland (bestehend aus den Kreisen Borken, Coesfeld, Warendorf, Steinfurt und Stadt Münster) und Ruhr-Lippe (bestehend aus den Kreisen Unna, Soest, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis und Stadt Hamm). Dazu gehören der straßengebundene Personennahverkehr und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr. Zweck der Gesellschaft ist die Anwendung und Fortentwicklung eines Gemeinschaftstarifes für Gemeinschaftsverkehre in den Tarifräumen Münsterland und Ruhr-Lippe, die Sicherung und Weiterentwicklung der Attraktivität und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Weiterentwicklung eines wirtschaftlichen und integrier-

ten Verbundverkehrs zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen.

1.16.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	464.166,80	640.786,02	672.947,51
Jahresergebnis	5.490,68	3.764,10	942,60

1.16.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es besteht ein Rahmenvertrag über die Liquiditätsversorgung zwischen der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH und der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.

1.17 NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

1.17.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehenden Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.

1.17.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	1.380.581,79	323.953,30	–
Jahresergebnis	4.557,61	–3.442,14	–

1.17.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Zweckverbände und Genossenschaftsanteile

1.18 Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh

1.18.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Beckum-Wadersloh, die durch die Vereinigung der Stadt-Sparkasse Beckum und der Gemeindesparkasse Wadersloh im Jahr 1977 entstanden ist.

1.18.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

Ein separater Jahresabschluss für den Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh wird nicht erstellt.

1.18.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den übrigen Beteiligungen bestehen sind nicht bekannt.

1.19 Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh

1.19.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Der Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh hat die Aufgabe, die von ihm getragene Gesamtschule mit den Teilstandorten in Beckum und Ennigerloh so zu führen, zu organisieren und auszustatten, dass die einschlägigen Vorschriften des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen und der dazu bestehenden Durchführungsbestimmungen erfüllt werden.

1.19.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	98.912,00	67.612,42	92.945,93
Jahresergebnis	25.804,68	11.496,31	35.171,20

1.19.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.20 Zweckverband Euregio

1.20.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Der Zweckverband Euregio hat das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf regionaler und örtlicher Ebene bestmöglich zu fördern, zu verwirklichen und zu stärken.

1.20.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	–	35.851.421,28	48.902.761,26
Jahresergebnis	–	272.822,47	299.569,77

1.20.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.21 Volksbank Beckum-Lippstadt eG

1.21.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

1.21.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	2.054.584.988,67	1.919.622.612,48	1.799.718.465,25
Jahresergebnis	5.312.970,10	5.048.315,19	4.775.396,41

1.21.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.22 Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG

1.22.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft ermöglicht ihren Mitgliedern die Teilhabe an Klimaschutz und regionaler Entwicklung durch die Unterstützung erneuerbarer Energien in der Region.

1.22.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	844.245,03	847.086,94	461.945,76
Jahresergebnis	42.028,87	11.794,75	6.113,31

1.22.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

1.23 Wersewind Beckum GmbH & Co. KG

1.23.1 Unternehmensgegenstand/Ziel der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer oder mehrerer Windenergieanlagen zur Erzeugung und Lieferung von regenerativer Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstige Abnehmer sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Das Unternehmen kann sich an anderen Unternehmen der gleichen Ausrichtung beteiligen, soweit es sich um eine Hilfs- und Nebentätigkeit zu dem definierten Gesellschaftszweck handelt.

1.23.2 Bilanzsumme und Jahresergebnis

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Bilanzsumme	–	18.527.124,34	16.490.948,40
Jahresergebnis	–	–	–

Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

1.23.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Gesamtbilanz/Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2019

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	317.818.649,05	320.953.065,40
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.276.706,88	2.401.130,58
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert aus der Vollkonsolidierung	1.750.804,26	2.188.505,34
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	525.902,62	458.707,99
1.2 Sachanlagen	306.545.907,96	311.591.618,01
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.276.170,40	45.404.858,52
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	81.060.272,42	86.108.689,97
1.2.3 Infrastrukturvermögen	148.847.095,20	153.642.126,39
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	463.686,62	449.011,82
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	121.162,97	102.375,37
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	16.090.965,75	14.245.492,50
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.773.720,60	6.259.173,57
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.912.834,00	5.379.889,87
1.3 Finanzanlagen	8.996.034,21	7.097.054,36
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.160,00	17.163,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	5.110.555,58	4.966.634,40
1.3.3 Übrige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.575.675,25	1.747.508,65
1.3.6 Ausleihungen	292.643,38	365.748,31
2. Umlaufvermögen	32.834.839,18	26.140.045,55
2.1 Vorräte	5.526.405,47	4.388.155,95
2.1.1 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	5.526.405,47	4.388.155,95
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.358.732,33	18.703.783,32
2.2.1 Forderungen gegen Vollkonsolidierungskreis	0,00	0,00
2.2.2 Forderungen gegen Sonstige	21.699.848,82	18.068.136,24
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	658.883,51	1.463.011,47
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	4.949.701,38	2.196.714,08
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.349.597,52	3.450.570,35
3.1 Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	3.349.597,52	3.360.704,44
Gesamtbilanzsumme	354.003.085,75	350.913.373,08

Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
1. Eigenkapital	67.263.321,25	63.313.562,26
1.1 Allgemeine Rücklage	58.665.021,58	59.926.656,67
1.1.	58.665.021,58	59.926.656,67
1 Allgemeine Rücklage		
1.1.	0,00	0,00
2 Grundkapital/Stammkapital		
1.1.	0,00	0,00
3 Kapitalrücklage		
1.1.	0,00	0,00
4 Gewinnrücklage		
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	2.080.195,52	0,00
1.4 Jahresergebnis	3.602.693,76	3.563.457,87
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	2.915.410,39	2.823.447,72
2. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	317.754,82	317.754,82
3. Sonderposten	120.034.498,56	121.804.732,90
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	73.341.460,81	73.818.464,40
2.2 Sonderposten für Beiträge	38.923.181,10	40.088.171,62
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	719.132,41	1.384.828,08
2.4 Sonstige Sonderposten	7.050.724,24	6.513.268,80
4. Rückstellungen	54.309.277,42	49.023.711,38
3.1 Pensionsrückstellungen	46.067.049,00	44.995.754,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	75.000,00	75.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.740.502,43	202.295,97
3.4 Steuerrückstellungen	59.345,00	130.915,75
3.5 Sonstige Rückstellungen	6.367.380,99	3.619.745,66
5. Verbindlichkeiten	102.550.147,83	106.817.730,63
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	70.158.939,59	70.970.363,30
4.1		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.441.908,22	13.134.338,24
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	48.784,79	60.541,68
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.938.437,46	2.588.842,25
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferaufkommen	9.104.585,43	7.956.994,71
4.6 Erhaltene Anzahlungen	9.479.340,78	7.800.185,83
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	3.378.151,56	4.306.464,62
6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.528.085,87	9.284.517,46
Gesamtbilanzsumme	354.003.085,75	350.913.373,08

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018
			EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	50.080.232,05	45.980.943,88
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.165.867,46	30.658.921,96
3	+	Sonstige Transfererträge	2.401.234,59	2.711.586,84
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.230.114,48	19.357.016,63
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.537.176,21	28.859.963,39
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.303.025,25	1.650.644,64
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.939.836,53	3.330.177,77
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	300.636,00	333.858,23
9	+/-	Bestandsveränderungen	-4.619,48	955,64
10	=	Ordentliche Gesamterträge	139.953.503,09	132.884.068,98
11	-	Personalaufwendungen	29.823.481,31	29.101.500,06
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.094.863,67	2.900.169,68
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.673.172,97	32.249.132,17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	11.674.888,76	11.954.390,45
15	-	Transferaufwendungen	47.033.664,11	43.688.384,87
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.004.999,74	6.783.202,98
17	=	Ordentliche Gesamtaufwendungen	133.305.070,56	126.676.780,21
18	=	Ordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 10 und 17)	6.648.432,53	6.207.288,77
19	+	Finanzerträge	648.211,81	707.112,91
20	-	Finanzaufwendungen	2.597.266,13	2.330.726,62
21	=	Gesamtfinanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.949.054,32	-1.623.613,71
22	=	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.699.378,21	4.583.675,06
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25	=	Außerordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00
26	=	Gesamtjahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.699.378,21	4.583.675,06
27		Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	1.096.684,45	1.020.217,19
28	=	Gesamtjahresergebnis ohne anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis (Zeilen 26 und 27)	3.602.693,76	3.563.457,87

Mit dem Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2019 wird der 10. NKF-Gesamtabschluss vorgelegt. In den Gesamtabchluss müssen alle verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlicher oder privatrechtlicher Form im Wege der Konsolidierung einbezogen werden. Ziel des Gesamtabchlusses ist es, die gesamte Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Beckum, also einschließlich der Beteiligungsgesellschaften, darzustellen und die politischen Gremien und die Verwaltungsführung in die Lage zu versetzen, ein Urteil darüber abgeben zu können, ob die Stadt Beckum insgesamt in der Lage ist, ihre Aufgaben zukünftig zu erfüllen.

Der Konsolidierungskreis besteht gemäß Anwendung von § 51 Absätze 1 und 2 KomHVO NRW aus dem Kernhaushalt der Stadt Beckum sowie aus den folgenden drei Sondervermögen und einem voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen:

Name	Kapitalanteil
Städtische Betriebe Beckum	100,00 %
Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum	100,00 %
Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	100,00 %
Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH	66,63 %

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde als Teilkonzern in den Gesamtabchluss einbezogen. Dadurch ist folgendes Unternehmen als verbundenes Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses gelangt:

Name	Kapitalanteil
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	66,00 %

Das folgende assoziierte Unternehmen wurde gemäß § 51 Absatz 3 KomHVO NRW „at equity“ (Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes) über den Teilkonzern im Gesamtabchluss berücksichtigt:

Name	Kapitalanteil
Wasserversorgung Beckum GmbH	34,33 %